



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 19. November 2021 – Nr. 46

BAMBI Tagi
sicheres
Megaroll

58 JAHRE
(1964 - 2022)

Qualitätsprojekt 2022-2023

QualiKita - Zertifizierung

Betreuung für Kinder von 3 Monate bis 13 Jahren - 3 Altersgruppen

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tagli.com
www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Erste literarische Vorweihnachten

Birsfelden erhält einen kleinen vorweihnachtlichen Höhepunkt: Initiant Alex Gasser hat verschiedene Autoren aus der Gemeinde dazu gebracht, eine kurze Weihnachtsgeschichte zu schreiben. Diese gibts auf der Piazzetta im Zentrum zu lesen. Dazu findet auch ein attraktiver Wettbewerb statt

Seite 5

Der TV Birsfelden siegt auch in Schaffhausen

Mit dem dritten Vollerfolg in Serie ist der TV Birsfelden endgültig im gesicherten Mittelfeld der NLB angekommen. Die Equipe von Trainer Marcel Keller setzte sich bei der SG GS Espoirs Kadetten verdient mit 35:26 (15:11) durch.

Seite 25

Neues Zentrum: Genossenschaften sind gefragt



Am 13. Dezember fällt der Entscheid, ob Birsfelden ein neues Zentrum erhalten soll. Geplant sind 183 Wohnungen, aber auch Flächen für Arbeit und Geschäfte. Zum grossen Teil soll genossenschaftlicher Wohnungsbau zum Zug kommen.

Credits Visualisierungen siehe Seite 2

Seiten 2 und 3

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Post CH AG
AZA 4127 Birsfelden

Zentrum Quartierplan

Zusammenarbeit von Baugenoss

Die acht gemeinnützigen Bauherren versprechen nicht nur sozialen Wohnraum, sondern auch Aufenthaltsqualität für alle.

Von Boris Burkhardt

Birsfelden hat ein Platzproblem. Verdichtete Wohnbebauung im Zentrum ist deshalb fast alternativlos geworden. Nach drei gescheiterten Projekten 1970, 1997 und 2009 soll der vierte Anlauf zur Neugestaltung des Zentrums zwischen Hauptstrasse, Schulstrasse und Kirchmattschulhaus in der Gemeindeversammlung am 13. Dezember nun seinen entscheidenden Punkt passieren: Die Birsfelder dürfen über 183 neue Wohnungen samt Räumen für Detailhandel und Gastronomie abstimmen, verbunden mit grossen Flächen für Gastronomie und Veranstaltungen wie Chilbi, Fasnacht oder regelmässige Märkte.

Der Gemeinderat legt grössten Wert auf die soziale Ausgeglichenheit des Wohnungsangebots und hat deshalb festgeschrieben, dass mindestens die Hälfte des neuen Wohnraums Genossenschaftswohnungen sein müssen. Insgesamt bewarben sich 25 potenzielle Bauträger um die 13 ausgeschriebenen Baurechtspartellen; acht erhielten letztendlich den Zuschlag. Die Vorgaben der Gemeinde wurden bei Weitem übererfüllt: Die designierten Bauherren sind zu 90 Prozent genossenschaftlich oder gemeinnützig organisiert.



Vogelperspektive auf das Neue Zentrum Birsfelden, Stand Oktober 2021.

Visualisierungen: Harry Gugger Studio, Basel, Westpol Landschaftsarchitektur, Basel, Visualisierung: nightnurse, Zürich

Die Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel (EBG) will beispielsweise im zukünftigen Kastanienhof zwischen Alter Turnhalle und Schulgebäude in zwei Neubauten mit vier und sieben Stockwerken vor allem Wohnraum für Familien schaffen. Der Grundriss der Wohnungen soll eine effiziente und flexible Nutzung ermöglichen und somit den Mietzins niedrighalten. Im Erdgeschoss ist eine öffentliche Nutzung durch Läden und Dienstleistungen vorgesehen.

Die EBG, laut eigener Aussage eine der grössten Wohnungsbaue-

nossenschaften in der Nordwestschweiz, bietet in Basel, Muttenz und Birsfelden bereits rund 1100 Menschen ein Dach über dem Kopf, darunter fast 400 Menschen in zwei Siedlungen im Sternenfeld. Der Baugenossenschaft ist es vor allem wichtig, durch arbeitsplatznahen Wohnraum einen Beitrag zur Reduzierung des Pendlerverkehrs zu leisten, wie Geschäftsführerin Dolores Aguilar dem Birsfelder Anzeiger erklärt. Gleichzeitig sei die Genossenschaft überzeugt, dass das neue Dorfzentrum Birsfelden «freundlich wird, sichere Fusswege bietet, Platz für

Kinder und viel Grün: Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten.» In die Neubauten wird auch die Geschäftsstelle der EBG einziehen.

Gefragte Durchmischung

Die junge und kleine Genossenschaft Hagnauer Gärten mit 22 Wohnungen in der Birseckstrasse will die Chance nutzen und sich mit rund einem Dutzend Wohnungen im Zentrum vergrössern. Die Genossenschaft legt laut Thomas Nussbaumer grossen Wert auf eine soziale Durchmischung der Bewohner und Offenheit der Gebäude nach aussen: «Wir sind überzeugt, dass wir etwas zur attraktiven Wohnungsvielfalt und zur neuen «Mitte» in Birsfelden beitragen können.» Der Neubau zur Gartenstrasse hin soll unkomplizierte Kontakte ermöglichen und durch eine flexible Raumnutzung «lebendig» werden.

Platz für Bibliothek, Ludothek, Familienzentrum, Jugendtreff und Vereinsräume will die Stiftung Habitat schaffen: Sie plant zwei Gebäude, die nördlich den Zentrumsplatz begrenzen und so das Eingangstor zum neuen Areal von der Hauptstrasse aus bilden. Die öffentliche Nutzung soll mit den Anbietern bedarfsgerecht eingerichtet werden. Die Stiftung aus Basel ist laut Projektentwickler Raphael Schicker erstmals ausserhalb der Stadt aktiv: «Birsfelden verstehen wir als eigenständigen, stadtnahen und vor allem in seinem Zentrum städtisch geprägten Lebensraum, für den wir uns gerne engagieren.» Die Wohnungen,



Zentrumsplatz, Neues Zentrum Birsfelden, Stand Oktober 2021.

enschaften schweizweit einzigartig

die die Stiftung Habitat bauen will, sollen «unterschiedlichen Haushaltsformen und Budgets» gerecht werden. Die Miete wird nach den finanziellen Möglichkeiten der Mieter festgelegt.

Die Ausrichtung der Zentrumsachse des Areals zwischen Rhein und Birs soll erhalten bleiben. Die neuzuschaffenden Quartierplätze Zentrumsplatz, Lavaterplatz, In den Gasen und Kastanienhof sollen den Fussgängern sowie den Velofahrern in Schrittgeschwindigkeit gehören. Der motorisierte Individualverkehr (MIV) soll ganz unter die Erde in zwei Tiefgaragen verlegt werden, 47 Parkplätze in einer Einstellhalle im Norden, 193 teilweise öffentliche Parkplätze in der Tiefgarage im Süden. Insgesamt entstünden 135 Parkplätze mehr als heute.

Obwohl der Anteil an ebenerdigen Grünflächen aufgrund der vielen neuen Gebäude von 12'000 auf 8000 Quadratmetern abnehmen wird, sprechen die Planer von einer gleichbleibenden Gesamtgrünfläche von rund 13'000 Quadratmetern, weil sie davon ausgehen, dass insgesamt rund 5000 Quadratmeter, knapp 70 Prozent der Dachflächen begrünt werden. Trotz 80 Baumfällungen während der Bauarbeiten soll der Bestand im Endeffekt von 97 auf 104 steigen.

Ein soziales Zentrum

Andreas Courvoisier, Stadtentwickler im gleichnamigen Büro und Verwaltungsrat der Wohnbau-Genossenschaft Nordwest (WGN), weiss um die Befürchtungen einiger Birsfelder, was die dichte Bebauung des



Der Kastanienhof, Neues Zentrum Birsfelden, Stand Oktober 2018.

bisher weitläufigen Areals angeht. Die WGN habe ausgerechnet die Parzelle mit dem höchsten, neunstöckigen Gebäude zugeteilt bekommen, das südlich des Schulgartens als «Scharnier» zwischen Zentrumsplatz und Lavaterplatz fungieren soll. Deshalb verspricht Courvoisier: «Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst. Wir planen einen feinen, filigranen Holzbau, der sich gut einfügt.»

Auch der Schule wolle die WGN die Angst nehmen, ihr werde «auf die Pelle gerückt»: Durch eine schulische Nutzung der Räume im Erdgeschoss könne das Gebäude sogar ein Teil eines «erweiterten Schulcampus»

werden. Die Wohnungen im Gebäude sollen nach oben hin etwas teurer werden, wie Courvoisier berichtet, um die unteren Wohnungen zu subventionieren, die vor allem an Senioren günstig vermietet werden sollen. Die Genossenschaft plant ausserdem im Haus Dienstleistungen speziell für Senioren; unter anderem soll die Spitex Birsfelden dort ihr neues Zuhause finden.

Für Courvoisier, der als Sprecher für die Bauträger fungiert, ist es «spürbar, dass es um mehr geht als um bezahlbaren Wohnraum». Für die gemeinnützigen Investoren handle es sich beim Zentrum Birsfelden um ein «Engagement von

Herzen, um ein kleinteiliges, soziales Zentrum, um ein neues, modernes Zuhause von diversen Birsfelder Institutionen».

Das neue Zentrum biete durch die gewerbliche Nutzung und die öffentlichen Plätze nicht nur den neuen Bewohnern, sondern allen Birsfeldern eine erhöhte Lebensqualität in der Gemeinde. Zudem profitiere das Gewerbe von neuen Kunden und der Gemeindefiskus von neuen Steuerzahlern. WGN-Präsident Jörg Vitelli sieht die Zusammenarbeit so vieler gemeinnütziger Bauträger für ein Dorfzentrum als «schweizweit einzigartig» an. Die WGN ist ein Zusammenschluss von 45 Wohnungsbau-Genossenschaften und ist mit insgesamt 600 Wohnungen auch in Birsfelden vertreten.

Entscheid am 13. Dezember

Der aktuelle Quartierplan Zentrum ist seit 2013 in Arbeit. 2018 fanden die ersten Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung statt; Ende des Jahres sprach die Gemeindeversammlung den Kredit für das Quartierplanverfahren. Am 4. Dezember stellen sich alle designierten Bauträger von 10 bis 14 Uhr im Projektzentrum Stadtentwicklung & Natur in der Hardstrasse 25a vor. Am 13. Dezember soll in der Gemeindeversammlung der Entscheid für den Quartierplan fallen. Ein allfälliges Referendum könnte bis zum 12. Januar eingereicht werden. Ohne Referendum geht der Gemeinderat davon aus, dass der Quartierplan im Herbst 2022 die Rechtskraft durch den Regierungsrat erhält, mit Referendum zum Jahresbeginn 2023.



Blick über den neuen Lavaterplatz auf die Alte Turnhalle, Neues Zentrum Birsfelden, Stand Oktober 2018.

**AUCH IM WINTER GIPFEL
STÜRMEN: SKI- UND
SNOWBOARDVERMIETUNG.**

**Jetzt im
Bike World,
Pratteln**

Miete hier Ski, Snowboard und
Schneeschuhe oder nutze unseren
professionellen Ski-Service.

bikeworld.ch/skivermietung

Im Aquabasilea, Pratteln

**BIKE
WORLD** SPORTX
MICROS

Zu verkaufen
TOMOS
Mofa 30 km/h
mit Anhänger und
EL. start Fr. 1250.-

Vespa 45 km/h
50 ccm Fr. 850.-

Suche Auto

Aixam. Aut.

Tel. 061 312 48 76

!

**Grosses
beginnt
oft mit
einem**

**Insertat im
Birsfelder
Anzeiger**

Dalbehof

bsb Wohnen mit Service

**Besichtigen Sie
unsere
Musterwohnung!**



Wohnen im Alter ganz nach Ihren Wünschen

Entdecken Sie Wohnen mit Service im Dalbehof

In unseren modern geschnittenen Alterswohnungen leben Sie in gewohnter Unabhängigkeit und finden ein Zuhause, das Ihnen Komfort, Sicherheit und Privatsphäre zugleich bietet.

Kommen Sie vorbei!

Besichtigen Sie unsere Musterwohnungen und stellen Sie uns im persönlichen Gespräch Ihre Fragen. Rufen Sie uns an für einen individuellen Besichtigungstermin.

Wir freuen uns auf Sie!

Bürgerspital Basel | BSB Wohnen mit Service
Kapellenstrasse 17, 4052 Basel
Telefon +41 61 326 77 00, wohnen-mit-service@bsb.ch
www.bsb.ch/wohnen-mit-service

swiss
GOSPEL
SINGERS

**AMAZING
GRACE**



GOSPELKONZERT & CD-TAUFE

SO. 28.11.2021, 17:00 UHR

STADTCASINO BASEL KONZERTGASSE 1, 4051 BASEL

Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner • Tel: 061 206 99 96

ticket@biderundtanner.ch • www.biderundtanner.ch

Billettkasse Stadtcasino Basel in der Tourist Info am Steinenberg 14,
4051 Basel • Tel 061 226 36 30

www.ticketcorner.ch oder an den üblichen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

Abendkasse und Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn.

www.swiss-gospel-singers.ch | facebook.com/swissgospelsingers

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



**Wir investieren in Sie
und Ihre Weiterbildung!**

Sie haben
langjährige Erfahrungen
in der **Seniorenbetreuung**
und/oder als **Haushälterin/Hausangestellte.**

Wir bieten Ihnen eine wertvolle
und abwechslungsreiche

Teilzeitstelle in der Betreuung

und unterstützen Sie bei der

Weiterbildung zur SRK-Pflegehelferin.

Weitere Informationen unter +41 61 465 74 00

Frau Fabienne Keller oder curadomizil.ch.

Weihnachten

Start zur ersten literarischen Vorweihnacht in Birsfelden

Für die erste literarische Vorweihnacht in Birsfelden haben 14 Autoren eine Weihnachtsgeschichte verfasst.

Von Stefan Fehlmann

«Da seit vielen Jahren in Birsfelden an der Hautstrasse kein Weihnachtsmarkt mehr durchgeführt wird, kam mir die Idee, in der Adventszeit in Birsfelden eine Ausstellung von Geschichten zur Weihnachtszeit zu organisieren», sagt Alex Gasser. Ganz von ungefähr kommt die Idee nicht, denn Alex Gasser ist immerhin Verfasser von sechs Romanen und als Kolumnist des Birsfelder Anzeigers auch gut mit seinen Mitkolumnisten und weiteren Schreibaffinen in der Gemeinde vernetzt. Also griff Gasser zum Telefonhörer und stiess bei den Angefragten auf offene Ohren. Gesucht waren Weihnachtsgeschichten. Ausser der Länge von 3500 Anschlägen gab es keine Vorgaben, also haben die Schreibenden in die Tasten gehauen und ihre ganz persönlich gefärbte Weihnachtsgeschichte zu Papier gebracht. Herausgekommen sind vierzehn schöne, eigenständige und spezielle Geschichten, welche die Sterne über Birsfelden gleich ein wenig heller leuchten lassen. Mit dabei bei dieser ersten literarischen Vorweihnacht von Birsfelden sind:

- Tobias Beck von der FEG Birsfelden mit «Reise nach Bethlehem?»
- Priska Caccivio mit «Tanni und Buchi»
- Max Feurer mit «Liebe Hannah»
- Alex Gasser mit «Das Geheimnis der letzten Amphora»
- Patrik Graf, Jugendarbeiter der katholischen Kirche Birsfelden mit «Ein Schneeball und seine Folgen»
- Christof Hiltmann, Gemeindepräsident mit «Genuss und Sühne»
- Regula Meschberger, Gemeinderätin mit «Miro und seine Urgrossmutter»
- Nelly Rüesch mit «Weihnachtsgeschichten»
- Sylvie Sumsander, Kolumnistin, mit «Lavendelsträusschen»
- Katalin Vereb, Kolumnistin, mit «Keine Geschenke!»



Alex Gasser vor dem Plakat seiner Geschichte. Insgesamt sind durch das Projekt 14 persönliche Weihnachtsgeschichten entstanden. Fotos zVg

- Guido von Däniken mit «Eine wahre adventliche Geschichte aus unserer Zeit»
- Walo Wälchli mit «Weihnachtsbescherung»
- Ein Team der reformierten Kirchgemeinde mit Sibylle Baltisberger, Pfarrerin, Nadja Huser, Vikarin, Burkhard Wittig, Sozialdiakon und Peter Dietz, Pfarrer, mit «Wo ist denn eigentlich das Gold geblieben?»

• Anonymus mit «Sternzeichen»
Doch ohne gute Freunde gehts in aller Regel nicht. So konnte Gasser für die Grafik der Geschichten Rolf Doeblin und für die Korrekturlesungen Felix Jenny gewinnen. So weit, so gut, damit wären die Geschichten im Kasten und in Birsfelden würde niemand davon Notiz nehmen. Daher werden die vierzehn schönen Weihnachtsgeschichten auf grosse Plakate gedruckt und in Birsfelden zum sinnlichen Nachlesen aufgestellt. Und zwar im Bereich des Zentrumsplatzes. Zwischen den 14 Geschichten werden leere Plakate aufgeklebt. An den Ständern hängen Filzstifte, mit denen Anregungen und/oder Wünsche aufgeschrieben werden können. Dafür brauchte Gasser natürlich den Support der Gemeinde. Denn erstens ist das Projekt nicht gratis und zweitens braucht die passende Infrastruktur dazu. Doch Hilfe nahte unverzüglich, wie er erklärt: «Der Gemeinderat war von dem Projekt begeistert und daher auch sofort bereit, die Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.» Dass das Projekt der literarischen Vorweihnacht gut angekommen ist, zeigt übrigens die Tatsache, das sich unter den Ge-

schichtenschreibenden mit Gemeindepräsident Christof Hiltmann und Gemeinderätin Regula Meschberger gleich zwei Schwergewichte der Gemeindepolitik befinden. Ebenso haben die Pfiff Gartenbau GmbH, die Basellandschaftliche Kantonalbank Birsfelden, Sabine Denner von der DPS Denner Personal Solutions GmbH und die AXA Winterthur Versicherungen Birsfelden das Projekt grosszügig finanziell unterstützt.

Grosse Verlosung

So schön und besinnlich die Texte auch sein mögen, ohne Bescherung fehlt an Weihnachten etwas. Deshalb ist die Meinung aller Besucher der literarischen Vorweihnacht gefragt. Mitmachen kann dabei jeder. Es werden Flyer verteilt, auf denen man seine Meinung zu den Geschichten kundtut und diese dann in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen kann. Dabei gibt es tolle Preise zu gewinnen, die noch vor Weihnachten verlost werden. Die Preise wurden gestiftet von:

- Bäckerei Bangerter, Birsfelden
- Das Breite-Hotel, Basel
- Dio/Mio, Pizza Napoletana, Basel
- Drogerie Schwimbersky, Birsfelden
- Fabi's Veloege, Birsfelden
- Feinbäckerei Weber, Birsfelden
- Hard Apotheke, Birsfelden
- head hair, Daniele Insalaco, Birsfelden
- Pfiff Gartenbau GmbH, Birsfelden
- Restaurant Blume, Birsfelden
- TopPharm, Birs Apotheke, Birsfelden
- Velo Schwarzbart, Birsfelden

Eröffnet wird die erste literarische Vorweihnachten von Gemeinderätin Regula Meschberger am Samstag, dem 4. Dezember auf der Piazzetta beim Zentrumsplatz. Zu sehen sind die Geschichten voraussichtlich bis am 17. Dezember. Zudem werden sie auf der Homepage der Gemeinde ab dem 4. Dezember veröffentlicht und auch im Birsfelder Anzeiger werden ausgewählte Geschichten zu lesen sein. Wer die Geschichten in elektronischer oder Papierform wünscht, kann diese bei Alex Gasser bestellen unter der Mailadresse alexgasser@bluwin.ch.

So oder so: Es bleibt zu hoffen, dass die erste literarische Vorweihnacht Birsfelden nicht die letzte bleibt. Und wer weiss, vielleicht sorgt das Christkind bereits nächstes Jahr für einen unerschöpflichen Reigen an Weihnachtsgeschichten und macht Birsfelden damit zum Weihnachtsdorf? Wünschenswert wäre das jedenfalls. Und da Wünsche bekanntlich dazu da sind, erfüllt zu werden, kann ja eigentlich nichts mehr schiefgehen.



Die literarische Vorweihnacht wird am 4. Dezember auf der Piazzetta beim Zentrumsplatz durch Gemeinderätin Regula Meschberger eröffnet.

**Podologie und
Med. Fusspflege Praxis**

Vitapedes



Frobürgstrasse 25
4052 Basel
061 311 00 17
info@podologie-basel.ch
www.podologie-basel.ch



Geoplus Consulting AG

Steuererklärung

auch per Postzustellung

Buchhaltung/Verwaltung

Lohn- und Personaladministration

Liegenschaftsverwaltung

www.geoplus-consulting.ch

Tel. 061 561 78 72 – Kaiseraugst



Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Ferien vom 20. September bis 4. Oktober



sporthilfe

www.sporthilfe.ch

**Weltmusik,
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Grosser

Weihnachtsmarkt

Geniessen Sie Weihnachtsstimmung!
Neben Weihnachtsschmuck, Adventsdeko
und kulinarischen Köstlichkeiten
erwartet Sie eine Fülle an
Geschenkideen.

Wyss GartenHaus MuttENZ

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 MuttENZ
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

www.wyssgarten.ch



GartenHaus

Pflanze deinen Traum.



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Gemeinde

Jubilarenfeier 2020 und 2021



Nach dem coronabedingten Ausfall konnte die Jubilarenfeier dieses Jahr wieder stattfinden.

Fotos zVg

BA. Die Gemeinde hat dieses Jahr wieder zur Feier unserer Jubilarinnen und Jubilaren eingeladen. Letztes Jahr musste der Anlass coronabedingt ausfallen. Um der grossen Zahl berechtigter Personen gerecht zu werden, wurden zwei Anlässe am Samstagmittag im Alterszentrum Birsfelden durchgeführt. Am ersten Anlass nahmen ca. 90 Personen teil. Die meisten Anwesenden war 90 oder mehr Jahre alt. Zudem gab es zahlreiche besondere Anlässe: 50, 60, 65 und sogar 70 Jahre verheiratet zu sein, ist keine Selbstverständlichkeit. Gleich zwei Ehepaare konnten die besonders lange Zeit von 70 Jahren ehelichen Zusammenlebens feiern. Ein Ehepaar, das 70 Jahre verheiratet ist, hatte zudem weitere Gründe zum Feiern: Ehefrau und Ehemann sind beide im 2021 95 Jahre alt geworden.

Am zweiten Anlass nahmen dann weitere 70 Personen teil. Einige der Anwesenden sind im Alterszentrum zu Hause, sehr viele aber leben immer noch zu Hause. An beiden Anlässen spielte das Musikkorps Birsfelden. Ihre Auftritte waren eine wahre Freude. Der Dirigent, Christoph Moor, konnte für einmal nicht vor seinem Korps stehen. Er musste den Bassisten ersetzen und spielte deshalb in der hintersten Reihe. Es spricht für die Qualität des Musikkorps, dass trotzdem alle Einsätze perfekt klappten. Beim Baselbieter Lied sangen einige Gäste mit, beim Birsfelder Marsch war es eher ein Summen. Der Text ist noch zu wenig bekannt. Oder vielmehr: Diesen Marsch gab es in der Schulzeit der Anwesenden noch nicht. Gemeinderätin Regula Meschberger ging in ihrer Ansprache auf die aktuelle Si-

tuation ein und erwähnte vor allem die positiven Erfahrungen der gegenseitigen Unterstützung und Hilfe im Alltag durch Jung und Alt. Diese Erfahrungen haben viel zum gegenseitigen Verständnis und zur sozialen Gemeinschaft beigetragen. Jetzt ist es wichtig, diese Werte zu bewahren.

Im Anschluss erhielten alle Jubilarinnen und Jubilare ein Geschenk, das wie jedes Jahr von Yvonne Kündig sorgfältig ausgewählt worden ist. Danach kam der Auftritt des «Gemischten Chors Frohsinn». Die Lieder waren ein echter Ohrenschmaus. Immer wieder sang das Publikum mit, angefeuert von der Dirigentin, Barbara Hahn. Es vibrierte und pulsierte im Eichensaal des Alterszentrums. Ein vom Küchenteam des Alterszentrums liebevoll zubereitetes Kuchenbuffet trug dann zum kulinarischen Abschluss des Nachmittags bei.

Kolumne

Wer ist dieses Kind?

Jetzt kommt ja wieder bald die schöne Adventszeit! Und dank der modernen Technik ist auch diese Tradition einfacher geworden. Man schreibt einmal einen schönen Text, setzt dazu ein Foto ein und schwupps: Schon sind mit einem Klick 346'536 Weihnachtskarten versandt.



Von
Katalin Vereb

Die Antworten kommen genauso schnell und mühelos: Die In-Box füllt sich mit E-Mails von Freunden und Bekannten, die alle digitale Weihnachtsgrüsse schicken. Die Antworten auf die Antworten sind auch rasch geschrieben. Ist doch toll!

Aber ich stamme noch aus einer anderen Zeit. Und darum horte ich immer einige lustige Weihnachtskarten, die ich dann per Hand beschreibe, in einen Umschlag stecke und verschicke. Die Antworten darauf kommen zwar oft per E-Mail, doch das stört mich natürlich nicht. Ich schreibe einfach gerne von Hand, am liebsten mit einem Füllfederhalter. Doch nicht alle, die Weihnachtskarten schreiben, bekommen auch welche. Manche Leute haben ihre Verwandtschaft schon ewig nicht mehr gesehen oder schlimmer noch, sie reden einfach nicht miteinander, aus welchen Gründen auch immer. Dazu habe ich auf dem Social-Media-Kanal Pinterest eine gute Idee gefunden. Verschicken Sie zu Weihnachten Fotos von Ihrer Familie, rät ein unbekannter Schreiber. Aber schmuggeln Sie dabei ein unbekanntes Kind auf das Bild, zum Beispiel einen Schulfreund ihrer Kinder. Und erwähnen Sie nichts im Text. Lassen Sie ihn unterschreiben wie die anderen.

Das wird die Verwandtschaft nicht nur dazu bringen, sich sofort erstaunt bei Ihnen zu melden. Sie werden sich auch gegenseitig anrufen oder einander schreiben, um zu erfahren, wer denn dieser geheimnisvolle Familienzuwachs ist. Und Sie können sich einfach auf ein Versehen berufen und die Gelegenheit nutzen, zum grossen Familienfest zu laden.

Auch die Natur will gepflegt sein



BA. Diese Bild hat uns Judith Roth, Vorstand des Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, zukommen lassen. Es zeigt Mitglieder des Vereins im Einsatz auf Muttener Boden für die nationalgeschützten Amphibien- und Reptilien in der «Weiheranlage Hard». Insgesamt waren letzten Samstag 13 ehrenamtliche Helfende im Einsatz, um die drei Teiche mitsamt ihrem Umfeld zu pflegen.

Leserbriefe

Birsfelden als «Energienstadt»

Vor einiger Zeit wurden diverse Hauseigentümer von der neugegründeten Wärmeverbund-Lehenmatt-Birs AG angeschrieben. Viele Interessenten haben sich unterdessen angemeldet. Die Gemeinde Birsfelden hat sich leider nie zum Projekt geäussert. Um eine möglichst fossilfreie Energiealternative zu erreichen, sind weitere Schritte für eine zukunftsgerichtete Wärmeversorgung wichtig. Basel-Stadt verbietet ab 2025 den Ersatz von fossilbetriebenen Heizsystemen, Basel-Land erwägt gleiche Ziele. Warum die Gemeinde Birsfelden sich zum Projekt und den kantonalen Vorhaben nicht äussert und Hauseigentümer nicht informiert, ist fragwürdig. Viele noch im Betrieb stehende Heizanlagen werden mit fossilen Brennstoffen betrieben und müssen in naher Zukunft ersetzt werden. Fernwärme wäre eine saubere Variante. Fernwärme wird durch die Alternativ-Energie Birsfelden AG (AEB) schon genutzt. Mit der Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG würde unserer Gemeinde in Zukunft mehr alternative Energie zur Verfügung stehen, leider zeigen weder Politik noch Verwaltung Interesse daran. Mir scheint, für Politik und Verwaltung steht momentan nur der neue Zentrumsplatz im Vordergrund. Energieprobleme haben keinen Platz, obwohl die Vorgaben ab 2025 einzuhalten sind. Das neue Dorfzentrum ist auch für uns ein Meilenstein, trotzdem erscheinen uns andere Probleme ebenso wichtig.

Gino Cereghetti, Birsfelden

Zum Zentrumsplatz**Ja zum Zentrums-Quartierplan**

Dieser über acht Jahren sorgsam erarbeitete Quartierplan erfüllt die zentralen Anliegen aus unserer Bevölkerung optimal. Dazu gehören: der sparsame Umgang mit den sehr knappen Baulandreserven der Gemeinde; der Ersatz der grossen na-

turwidrigen Asphalt- und sterilen Rasenflächen durch naturnahe Begrünungen; der genossenschaftlich und gemeinnützig ausgerichtete Neuwohnungsbau im Baurecht der Gemeinde, mit bezahlbaren Mieten (gegen Spekulation); im neuen Zentrum hat es aber auch Platz für die öffentlichen Angebote von Spitex, Familienzentrum, Bibliothek und Ludothek, Info-Raum für Jugend sowie Alterstreffs usw. und für gesellschaftliche Anlässe wie Konzerte, Märkte, Chilbi. Die aufzufrischende «Alte» Turnhalle und der Museums-trakt verbleiben ja wunschgemäss.

Das sind nur einige der vielen weiteren Vorteile, die für das Ja zu einer attraktiven und ausgewogenen Neugestaltung des Dorfzentrums sprechen.

Klaus Hiltmann-Schaub, Birsfelden

Zentrumplatzneugestaltung Birsfelden

Ich bin für die Neugestaltung des Zentrumplatzes, weil es günstigen, neuen Wohnraum dank 50 Prozent genossenschaftlich orientierter Wohnbauträger gibt. Zudem braucht unsere Gemeinde Steuermehreinnahmen, d.h. Bevölkerungswachstum. Dass das im Gemeindezentrum passieren kann, ist für Berufspendler ein grosser Vorteil. Auch die neuen öffentlichen Aktivitäten kommen vielen zugute.

Offen wegfallende Grünflächen werden z.T. ersetzt durch begrünte Wohnhausdächer. Zwei Drittel der benötigten Energie wird selbst entwickelt. Und nicht zuletzt: Der Gemeindepräsident ist vielen Einsparungen in einer selten gesehenen konstruktiven Art und Weise entgegengekommen und hat in persönlich gehaltenen Plädoyers selbst auf Nachteile dieser Zentrumsplanung hingewiesen. So gesehen heisst das für mich, dass er keinem rein kommerziellen Denken bei dieser Überbauung befallen ist.

Darum: Sagen Sie ja zur Zentrumplatzneugestaltung an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember, trotz einigen Bedenken,

denn unsere Gemeinde braucht sie.

Robi Unternährer, Birsfelden

Kampf der Ideologien zum Zentrumsplatz

Es ist zu erwarten, dass es an der nächsten Gemeindeversammlung hoch zu und her gehen wird. Es geht auch um viel: «Es geht um die bauliche Zukunft unserer Gemeinde.» Und, das wird oft vergessen, um die finanzielle Sicherung unserer Gemeindekasse.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Interessensvertreter konnten sich in dieses Grossprojekt miteinbringen. Wer jetzt noch von fehlender Demokratie spricht, setzt seine Meinung diktatorisch über die anderen. Wer jetzt noch nach all den vielen Informationen mit «scheinheiligen» Fragen, Nachfragen, Hinterfragungen sich in die Entscheidungsfindung einbringen will, der will entweder den Prozess verzögern oder gar verhindern. Ein äusserst gefährliches Unterfangen! Denn, wenn dieses zukunftssträchtige Projekt an der Gemeindeversammlung scheitert, dann können all die teuren Pläne verbrannt werden und wir müssen uns weiterhin mit dem unattraktiven Parkplatz und dem Durchgangsweg Hauptstrasse-Schulstrasse begnügen.

Für ein Ja zum neuen Zentrumsplatz braucht es keinen Mut, sondern vielmehr ein klares Einverständnis mit der Zukunft unserer Gemeinde.

Alex Gasser, Birsfelden

Zu dichte Variante

Auf die Vernehmlassung zum QP wurde mehrfach der Vorschlag für eine Projektanpassung eingereicht, um der starken Verdichtung etwas mehr Luft und öffentlich zugängliches Grün zu verschaffen: Zentrumsprojekt ohne Überbauung des Schulgartens. Der Vorschlag lautete: Den Birsparkschulhausgarten erhalten und ihn zum Birsparkhof umwandeln. Dafür müsste der Baukörper C weggelassen werden, der

gegen die Gasse hin mit dem 30 Meter hohen Gebäude abschliesst, die Gasse verengt und dominiert und im Abstand von nur 13 Metern zur Schulhausfensterfront steht. Zum vielfältigen Benefit das Zitat aus dem Beschrieb: «Mehr Weite trotz Verdichtung, der grüne Weg durchs Zentrum bliebe ein Stück weit erhalten, der Kindergarten hätte angemessenen Aussenraum zum Spielen, der geopferte Schulhof würde minimal ersetzt, die neuen Anwohner hätten Parksicht und die grüne Lunge im Zentrum verbesserte das neue urbane Klima dort.» Leider gingen die Projektverantwortlichen nicht auf den Vorschlag ein, obwohl Birsfelden bereits die dichtest besiedelte Gemeinde des Kantons ist und mit den sieben weiteren Bauprojekten zusätzliche Verdichtung ansteht. Da das Projekt nur als Ganzes zu haben oder abzulehnen ist, sage ich Nein zu dieser sehr dichten Variante.

Karin Weber, Birsfelden,

Komitee für ein grünes Zentrum

Gewerbeverein Birsfelden sagt Ja

Das Auffrischen und Neugestalten des Zentrums sehen wir als eine positive und notwendige Entwicklung für die KMU und alle in Birsfelden Wohnenden. Für die lokalen KMU gibt das neue und belebte Zentrum einen wichtigen Impuls und bringt einen neuen potenziellen Kundenstamm. Die Attraktivität des Standorts Birsfelden erhöht sich mit der Verschönerung des Zentrums, denn es siedeln sich nicht nur neue Unternehmen an, sondern auch die Mitarbeitenden der ansässigen Firmen werden durch den bezahlbaren Wohnraum und die generationenfreundliche Gestaltung angezogen. Neue Bewohnernde bedeutet auch mehr Umsatz für das Gewerbe und die Dienstleister und somit auch Prosperität für die Gemeinde. Unsere Mitgliedsfirmen bilden jedes Jahr junge Menschen aus und es soll auch weiterhin möglich sein, dass

Da dank Gönnern.

Jährlich hilft die Rega mehr als 11'000 Menschen in Not.

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](https://www.rega.ch/goenner)



Leserbriefe

Birsfelder Jugendliche in Birsfelder Unternehmen ihre Ausbildung absolvieren können. Daher ist der Gewerbeverein für die Veränderung und Verschönerung des Zentrums, denn der Status quo ist keine Alternative. Stimmen Sie daher bitte am 13. Dezember mit einem Ja für die Entwicklung Birsfeldens und die Standortattraktivität für KMU. Vielen Dank!

Sabine Denner,
Präsidentin Gewerbeverein

Nach langer Planung

Nach 50 Jahren Planung kann der Souverän endlich über die Zentrumsplanung befinden. Die Planung ist von vielen Fachleuten begleitet worden und somit können wir über ein ausgereiftes Projekt befinden. Jede Vorlage hat seine Licht- und Schattenseiten und niemand kann das «Weggli und den Batzen» haben. Für mich überwiegen die Vorteile klar: Birsfelden erhält endlich ein Zentrum. Es entstehen viele preiswerte Genossenschaftswohnungen. Es ist viel besser im urbanen Raum zu bauen statt auf der grünen Wiese.

Birsfelden braucht den Zustupf für die Gemeindekasse dringend. Somit empfehle ich allen Stimmbürgern, stimmen sie an der kommenden Gemeindeversammlung dem ausgewogenen Projekt zu.

Alois Bucher, Birsfelden

Ein lebendiges und buntes Birsfelden

Um das Zentrumsprojekt ist viel diskutiert worden. Jetzt liegt das finale Zentrumsprojekt vor. Es ist ein gutes, ein sehr gutes Projekt geworden. Wir sind notorische Optimisten und überzeugt, dass wir damit ein zukunftssträchtiges Generationenprojekt geschaffen haben. Für unsere Kinder und Enkel. Daher ist die Zeit der Versöhnung und des solidarischen Zusammengehens gekommen. Mit etwas rhetorischem Geschick werden auch die Skeptischen den Turnaround schaffen, um das Zentrumsprojekt an der kommenden Gemeindeversammlung zu genehmigen. Ja, Kritik war nötig und hat das Projekt verbessert. Das Projekt ist nachhaltiger, ökologisch wertvoller und grüner geworden. Mit der Kooperation der beteiligten gemeinnützigen und genossenschaftlichen Bauträger wird die Theorie nun zur Praxis. Mit dem Wohnbauprojekt können über 180 bezahlbare Wohnungen realisiert werden. Das Zentrumsprojekt dient allen in Birsfelden. Alle Aussenräume sind auch öffentliche Räume. Die Wege, Gassen und Plätze sind Teil des Birsfelder Zentrums. Hier finden wichtige gesellschaftliche Ereignisse wie Märkte, Chilbi, Konzerte etc. statt. Die neuen Bewohnenden sind eine Bereicherung und werden ihren Teil zur Belebung des Zentrums beitragen.

Christoph Meury
für die IG Blätzbums,
den Birsfelder Optimisten

Nicht zum Gespött machen

Nach jahrzehntelangen vergeblichen Bemühungen ist nun unter Mitwirkung vieler Birsfelderinnen und Birsfelder ein ausgewogener Kompromiss zur Neugestaltung des Zentrums entstanden. Wenn wir auch dieses Projekt wieder ablehnen, machen wir uns im ganzen Kanton zum Gespött!

Heinz Hirt, Birsfelden

Nationale Abstimmungen

Spaltung in Gute und Böse

Pandemieende ist, wenn wir lernen, mit dem Virus zu leben. 1. Besiegen hingegen kann man das

PolitikPandemieVirus mit Nein zum Covid19-Gesetz, das dem Bundesrat das Regieren mit Notrecht erlaubt, mit der Folge der Aushebelung von Grundrechten (Meinungs-, Bewegungs- und Pressefreiheit, körperliche Unversehrtheit). Ein Angstklima durch scharfe Kontrollen, digitale Überwachung und das Diktat, was wir zu sagen und zu tun haben, trägt sich mit den Grundwerten nicht. Laut Art. 1.a entmündigt die Bundesversammlung sich selbst und der Bundesrat bevollmächtigt sich selbst.

2. Die Beschuldigung der Ungeimpften an Corona einschränkungen spaltet die Menschen in Gute und Böse. Die Impfung verhindert weder das Weitergeben einer Infektion noch schützt es vor Ansteckung. D.h. wir impfen uns nicht in die Freiheit zurück, auch nicht durch Zertifikate. Doch wir überwinden Covid-19 mit Vertrauen in die Rückkehr zum Leben, wenn Gesund-Sein erlaubt ist, wenn wir durch Gespräche und Mut einander neu und wahr zuhören. Die Wahrheit ist zu schlau, um sich einsperren zu lassen (W. Busch). Das Pandemieende beginnt mit einem Nein am 28.11.

Béatrice Lutz, Birsfelden

Anzeige

Diese Birsfelderinnen und Birsfelder sagen JA zu Pflegeinitiative:

Oliver Bröderli, Alois Bucher, Denise Bucher, Doris Bucher, Christa Büchler, Franz Büchler, Urs Buess, Anna Ferrara, Max Feurer, André Fritz, Sara Fritz, Roland Gienal, Ronny Hardegger, Janina Hardegger, Christine Herzig, Elsbeth Hiltmann, Klaus Hiltmann, Elisabeth Hischer, Regula Hunziker, Désirée Jaun, Ueli Kaufmann, Gaby Lagger, Béatrice Lutz, Irene Märki, Walter Märki, Peter Meschberger, Regula Meschberger, Manuela Meyer, Hanspeter Moser, Markus Nestler, Ursula Nestler, Fabian Neuschäfer, Barbara Ortega, Dejana Persic, Susanne Rodmann, Ursula Roth, Eckhard Rothe, Christoph Rudin, Ramiro Saveedra, Florian Schreier, Konrad Schreier, Domenico Sposato, Samir Stroh, Laurent Stoll, Gustav Thüring, Ursula Thüring, Burkhard Wittig, Monika Zech.

Lokalkomitee Birsfelden «Ja zur Pflegeinitiative»



Integrations- verweigerung belohnen?

Wollen Sie Steuergelder in Höhe von **1,5 Millionen Franken** für nutzlose und teure Einzelmassnahmen wie ein Apéro für Migranten oder die Zertifizierung von interkulturellen Dolmetschern **verschwenden**?

Am 28. November: **Missratenes Integrationsprogramm** **NEIN**

Überparteiliches Komitee

integrationsprogramm-nein.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Béatrice Lutz, Birsfelden:

*Vor Gott sind alle Menschen
gleich. Auch vor dem
Bundesrat.*

**DIE SCHWEIZ
ÜBERWINDET COVID-19**

angstfrei-schweiz.ch

NEIN AM 28. NOVEMBER

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Senioren-
betreuung. Wir bieten flexible Arbeits-
zeiten und umfassende Schulungen.
Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

**Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Werbung
sorgt dafür,
dass Ihnen
nichts
entgeht.

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

www.energieberatung.jetzt

Top 5 Belletristik

1. **Jean-Yves Ferri,**
[1] **Didier Conrad**
Asterix und der Greif (Nr. 39)
Comic | Egmont Ehapa Verlag

2. **Franz Hohler**
[2] Der Enkeltrick
Erzählungen | Luchterhand
Literaturverlag

3. **Hansjörg Schneider**
[5] Die Eule über dem Rhein
Geschichten | Diogenes Verlag



4. **-minu**
[3] Innocent & Co.
Geschichten einer
seltsamen Ehe
Kurzgeschichten |
Friedrich Reinhardt
Verlag

5. **Helen Liebendörfer**
[-] Zum Zeitvertreib –
ein Basler Decamerone
Geschichten |
Friedrich Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Claudia Schilling**
[3] Hofsaion Herbst/Winter
200 saisonale Rezepte
Kochbuch |
Friedrich Reinhardt Verlag

2. **Dominik Heitz**
[2] Stadthäger II
Basiliensia |
Friedrich Reinhardt Verlag

3. **Florian Illies**
[4] Liebe in Zeiten des Hasses
Chronik eines Gefühls
1929–1939
Geschichte | S. Fischer Verlag



4. **Carlo Clivio,**
[-] **Tilo Richter**
365 Tage Basel
Basiliensia |
Christoph Merian Verlag

5. **Angela Lembo-Achtnich,**
[-] **Jonny Fischer**
Ich bin auch Jonathan
Biographie | Wörterseh Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Daniil Trifonov**
[2] Bach: The Art Of Life
Klassik | DGG | 2 CDs



2. **Sol & Pat**
[-] Patricia
Kopatchinskaja,
Sol Gabetta
Klassik | Alpha Classics

3. **ABBA**
[4] Voyage
Limited CD Box
Pop | Universal

4. **Elton John**
[3] The Lockdown Sessions
Pop | EMI

5. **John Coltrane**
[5] A Love Supreme
Live in Seattle
Jazz | Impuls

Top 5 DVD

1. **Nomadland**
[1] Frances McDormand,
David Strathairn
Spielfilm | Fox Searchlight



2. **Neumatt**
[-] Julian Koechlin,
Rachel
Braunschweig
Serie | Praesens Film

3. **Wanda, mein Wunder**
[3] Marthe Keller,
Agnieszka Grochowska
Spielfilm | Ascot Elite

4. **Bob Marley and
the Wailers**
[-] The Capitol Session '73
Konzertaufnahme | Universal

5. **Peter Hase 2 – Ein Hase
macht sich vom Acker**
[5] Rose Byne, James Cordon
Kinderspielfilm | Sony

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Zu den Wahlen

Ursula Roth und Esther Thurthaler

Beide Frauen haben viel Lebenserfahrung, können auf Menschen zugehen, sind stark im Unterstützen und Finden von einvernehmlichen Lösungen, wissen um die wichtigen Zusammenhänge in unserem Gerichtswesen. Das beweisen sie seit vielen Jahren.

Aus diesem Grund wählen wir sie wieder als Friedensrichterinnen.

Regula Meschberger, Birsfelden

Ich wähle Ursula Roth

Konflikte sind zwar alltäglich, sie können aber vor Gericht enden. Streitigkeiten zwischen Privatpersonen werden meist mit einem Schlichtungsgesuch vor der Friedensrichterin eingeleitet. Die Friedensrichterin lädt die Parteien zu einer Verhandlung ein, lässt sich den Sachverhalt und die unterschiedlichen Ansichten erläutern und versucht, einen sach- und bedürfnisgerechten

Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Dieses Verfahren ist vertraulich, einfach, günstig, schnell. Gelingt keine Einigung, dann droht ein langes, teures, oft schriftliches Verfahren, das vor Zivilkreisgericht fortgesetzt wird. Deshalb brauchen wir die besten und erfahrensten Frauen für diese anspruchsvolle, wichtige (und leider oft unterschätzte) Aufgabe.

Als Juristin und Mediatorin hat Ursula Roth nicht nur die geeignete berufliche Ausbildung, sondern sie bringt auch die notwendige Lebenserfahrung, die persönliche Kompetenz und die grösstmögliche Unabhängigkeit für dieses Amt. Ursula Roth, zusammen mit Esther Thurthaler, verdient meine volle Unterstützung.

Christoph Rudin, Birsfelden

Gaby Lager in den Schulrat

Die Stimmunterlagen für den 28. November sind angekommen. Darunter befindet sich ein Abstimmungszettel für die Schulratswahl. Darauf gehört ein Name: Gaby Lager. Sie gehört in den Schulrat, weil

sie zur Schule einen Innenblick dank ihrer Töchter und einen Aussenblick dank ihres Berufs als Sozialpädagogin hat, die an der Schnittstelle Schule–Beruf junge Menschen unterstützt, die den Weg nicht so einfach finden. Deshalb wähle ich Gaby Lager in den Schulrat.

Regula Meschberger, Birsfelden

Ein kompetentes Team

Durch Uneinigkeiten und unterschiedliche Interpretationen des Gesetzes können Personen schnell aneinandergeraten. Die Streitigkeiten erfordern von den Beteiligten viel Energie und lösen meist eine emotionale Beanspruchung aus. Weitere negative Folgen sind unter anderem die hohen Gerichtskosten. Der Schweizer Verband der Friedensrichter und Vermittler geht davon aus, dass schweizweit 50 bis 80 Prozent der Konflikte bereits bei den Friedensrichterinnen gelöst werden. Nur 15 bis 20 Prozent aller Fälle landen schliesslich vor Gericht. Die Arbeit der Friedensrichterinnen ist somit nicht nur effizient, sondern

auch wirtschaftlich von Belang. Als neutrale Drittpersonen mit viel Empathie und grosser Geduld sind Esther Thurthaler und Ursula Roth bereits seit etlichen Jahren als kompetentes Team im Einsatz. Bei ihrer Arbeit können sie stets auf ihr Know-how und ihre Expertise zurückgreifen. Ihr Engagement, ihre ruhige Art und das Gespür für die mediative Arbeit konnten sie bereits mehrfach unter Beweis stellen. Esther Thurthaler und Ursula Roth verfügen zudem über das notwendige Geschick, Parteien zueinander zu führen und deeskalierend zu wirken. Ihre Wahl bedeutet, sie weiterhin in einem Amt zu wissen, dass sie seit mehreren Jahren mit viel Elan und Respekt umsetzen.

Simona Gutherz,

Vorstandsmitglied CVP Muttentz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Grosser Weihnachtsmarkt im Wyss GartenHaus

Publireportage

In diesem Jahr steht die Handwerkskunst aus Deutschland im Mittelpunkt der Weihnachtsmärkte in den Wyss GartenHaus-Filialen in Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermundigen und Zuchwil. Werden Sie Zeuge, dass es sie noch gibt: Traditionsunternehmen, welche seit Jahrzehnten praktisch vor unserer Haustüre mit viel Liebe zum Detail Weihnachtsschmuck herstellen.

Bereits letztes Jahr waren bei Wyss die ersten Kugeln der beiden Christbaumschmuck-Hersteller aus dem Thüringer Wald erhältlich. Das Echo war durchwegs positiv und man freut sich, dieses Jahr ein viel umfangreicheres Sortiment zeigen zu können. Die Herstellung von Glasschmuck hat in der Region rund um die Glasbläserstadt Lauscha eine lange Tradition und führt bis ins 16. Jahrhundert zurück. 1860 entstanden dann die ersten Christbaumkugeln. Heute gibt es in Lauscha sogar ein Museum für Glaskunst, das die ganze Geschichte im Detail erzählt. Wer in Lauscha aufwächst, kommt irgendwie mit Glasschmuck in Kontakt. Einer der Hersteller sagt von sich: «Mein Herz ist eine Weihnachtskugel.» So sehr identifiziert er sich mit diesem wundervollen Handwerk. Dabei

ist sehr viel Handarbeit erforderlich. Schliesslich entstehen in vielen Schritten Unikate von einmaliger Schönheit. Wyss ist begeistert, in diesem Bereich einen mehr als überzeugenden Ersatz für Ware aus Fernost gefunden zu haben – ein wichtiger Schritt im Projektplan Nachhaltigkeit.

Schönes und Feines für die Lieben

Neben Schmuck für den Weihnachtsbaum fehlt es nicht an Geschenkeideen wie kulinarischen Köstlichkeiten für die Lieben – und natürlich auch für sich selbst. Highlights sind Bio-Tee von Länggass, Bio-Panettone in verschiedenen Geschmacksrichtungen, Bio-Schokolade aus dem Tessin, Feines vom Ängelbeck oder Leckereien aus dem Basler Lächerli Huus. Auch Nüsse und Trockenfrüchte gibt es in einer schönen Auswahl in Bio-Qualität.

Basteln und Kreieren

Dieses Thema darf auch in den Weihnachtsmärkten 2021 nicht fehlen. Neu erhältlich ist ein umfangreiches Papier-, Sticker- und Stempelsortiment des Schweizer Herstellers Artoz. Damit lassen sich kreative Weihnachtskarten mit Leichtigkeit selbst herstellen. Ausserdem gibt es die Schweizer Bio-Trockenblumen in neuen Arrangements.

Outdoor-Ambiente

Auch für draussen gibt es eine Fülle an Ideen für die Schaffung eines weihnächtlichen Ambientes. Neben einem grossen Sortiment an Laternen, Kerzen und LED-Beleuchtung findet sich auch weiterfester Weihnachtsschmuck. Die Weihnachtsbäume stammen übrigens aus der Region und zaubern, im Topf oder geschnitten, Weihnachtsstimmung herbei. Dazu gehören Feuerschalen und Finnenkerzen, die ein Aussen-Weihnachtsfest stimmungsvoll unterstützen.

Blüte zu Weihnachten und mehr

Ein besonderes Highlight zu Weihnachten sind blühende Schnee- und Christrosen aus Schweizer Produktion. Die neuen Züchtungen bringen eine üppige Pracht an aufrechten Blüten hervor, die in Weiss und verschiedenen Rosatönen um die Wette blühen. Und wenn es um Geschenkideen geht, dürfen für alle Gartenfans natürlich auch die praktischen Produkte wie Gartenwerkzeuge oder schicke Handschuhe nicht fehlen. Oder wie wärs mit einigen Tüten mit speziellem Saatgut, einer aussergewöhnlichen Orchidee oder einem Korb mit feinen Leckereien? Und auch eine schlichte Zimmerpflanze in einem nachhaltig hergestellten Gefäss bringt immer viel Freude.

Öffnungszeiten Advents-/Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag, 9.00–18.30 Uhr
Samstag, 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:

Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermundigen, Zuchwil.
www.wyssgarten.ch
www.instagram.com/wyssgarten
www.facebook.com/wyssgarten
www.twitter.com/wyssgarten



Die Herstellung von Weihnachtsschmuck bedingt sehr viel Handarbeit.



www.elektro-hunziker.ch
MORITZ HUNZIKER AG
 Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch
 Ihr Elektroteam für jeden Fall!

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden

niederberger-hügin

Heizsysteme
 MuttENZerstrasse 25
 CH-4127 Birsfelden
 Telefon: 061 313 27 88
 Fax: 061 373 88 95
 E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

Blechschaten



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
 Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



R + R METALLBAU
 4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
 Planung
 Produktion
 Montage
 Unterhalt

SKY-FRAME
 Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schäufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch



CORTELLINI & MARCHAND AG
 Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch

Jetzt wieder da:
Webers Grättimanne und Webers Weihnachtsgutzi

Bäcker-Snack zum Z'Mittag
köstliche Flammenkuchen

Feinbäckerei Weber
 Hauptstrasse 39
 4127 Birsfelden
 Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




kuscho Büro Service



☒ Buchhaltung
☒ Lohn
☒ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch



Musikkorps

Klänge des Nordens

Das Musikkorps Birsfelden trat erfolgreich zu seinem Jahreskonzert an.

Am vergangenen Sonntag hat das Musikkorps Birsfelden in der reformierten Kirche zum Jahreskonzert eingeladen. Die Anspannung war bei allen gross, ob sich die Reihen der reformierten Kirche füllen werden. Franziska Friedmann konnte ein zahlreich erschienenenes Publikum begrüßen, hat betont, wie sehr sich das Korps gefreut habe, nach über 2 Jahren wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Das Musikkorps habe in dieser Zeit alles gemacht, was noch erlaubt war. Aber über längere Zeit in kleinen Ensembles zu spielen sei eben nicht dasselbe und sie wünschte allen eine gute Reise in den Norden. Eine Reise in den hohen Norden bringt man gerade um diese Jahreszeit mit den Nordlichtern, den Aurora Borealis, in Verbindung. Frei übersetzt ist das die nördliche Morgenröte und ist der Fachbegriff für die Nordlichter. Der Grossteil der Stücke an diesem Abend handelten vom Licht in all seinen Facetten. Da ist es auch um das Sonnenlicht, das Licht des Mondes, der Sterne, des Feuers, aber, wie in «Dance of the Spirits» von Michael Sweeny, auch um die Nordlichter im Norden Amerikas gegangen. Aber was wäre der Norden ohne die Wikinger, die schon vor Kolumbus in Amerika waren. Das Stück «Voice of the Vikings» von Michael Geisler zeigt dem Publikum, dass die



Letzten Sonntag stand das Musikkorps Birsfelden nach über zwei Jahren endlich wieder einmal auf der Bühne.

Fotos Christian Rauch



Das zahlreich erschienene Publikum in der reformierten Kirche genoss das Konzert und spendete den Musikern ausgiebigen Applaus.

Wikinger nicht einfach Krieger und Plünderer waren, dass es da auch die fleissigen Händler, geschickten Handwerker und fleissigen Bauern gab. Mit dem Stück «Einherjar» von Jeremy Bell tauchte das Korps in die nordische Mythologie. Da wurden die Krieger, die tapfer im Kampf starben, von Gott Odin in die Valhalla geführt, einer Art Schlafraffland. Das Stück lässt den Mut, die Stärke und die Tapferkeit dieser Krieger mit einem charakteristisch schweren Akzent ertönen und ist auch das Schlussstück des Konzerts. Mit all diesen Ergänzungen zu den Stücken hat einmal mehr

der Konzertsprecher Reto Caccivio gekonnt durch das Konzert geführt. Der Dirigent Christoph Moor hat es verstanden, das Korps nach dieser langen Pause wieder zusammenzuführen, ihnen den Charakter der Stücke nahezubringen. Die Wucht, das Zarte und Feine der vielen Arten von Licht waren in allen Facetten spürbar. Das Publikum hat dem Korps mit grossen Applaus gedankt und die Zugabe «Norwegian Dance No.1» von Edvard Grieg hat zu einem fröhlichen Abschluss des Abends beigetragen.

Veronika Wipfli-Müller,
Musikkorps Birsfelden

Konzert

Gemischter Chor Frohsinn

Am Sonntag, 12. Dezember, um 17 Uhr ist es endlich wieder so weit: Nach dem pandemiebedingten Unterbruch findet das traditionelle Weihnachtskonzert des Gemischten Chors Frohsinn in der katholischen Kirche Birsfelden dieses Jahr wieder statt. Der Chor freut sich darauf, Ihnen unter der Leitung von Barbara Hahn verschiedene Advents- und Weihnachtslieder vortragen zu dürfen und mit Ihnen zusammen ein paar festliche Lieder zu singen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in der Adventszeit ein paar besinnliche und friedliche Momente verbringen. Vergessen Sie bitte nicht, dass es zum Besuch des Konzerts ein Covid-Zertifikat braucht.

Walo Wäldli

für den gemischten Chor

Absage

Herbst- und Winteranlässe abgesagt

BA. Aufgrund der stetig steigenden positiven Covid-Fallzahlen und der Bitte diverser Branchenverbände auf Anlässe und öffentliche Veranstaltungen im Moment zu verzichten, hat sich das Alterszentrum Birsfelden dazu entschlossen, die geplanten Herbst- und Winteranlässe, unter anderem auch die Herbstmesse an diesem Wochenende, vorerst abzusagen. Dieser Entscheidung sei der Leitung nicht leichtgefallen, da viel Organisatorisches im Vorfeld geleistet wurde und sich alle auf die Anlässe gefreut hätten. Dennoch sei es gerade jetzt sehr wichtig und unerlässlich, in der momentanen Situation einen klaren Kopf zu bewahren und das gesundheitliche Wohl der Bewohnenden in den Vordergrund zu stellen. Die Anlässe seien für den Moment zwar aufgehoben, sollen aber zu einem späteren und «sicheren» Zeitpunkt durchgeführt werden.

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
☎ 0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:

www.reinhardt.ch

reinhardt

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum . . .

Advent 1966, Lustmühle, Kanton Appenzell Ausserrhoden. Noch keinen Monat verheiratet. Irgendwie fühle ich mich nicht wohl.

Dankbar nahm ich das Angebot meines Liebsten, den Christbaum zu besorgen, an, mit dem nachdrücklichen Hinweis: «Bitte, bring mir keine Rottanne, ich bin allergisch auf die Nadelpickser!» Stunden später stand mein Mann strahlend mit einer Rottanne da. Entsetzen: «Ich hab doch gesagt...» Antwort der Gegenseite: «Schatz, der Baum ist doch so schön! Meine Mutter hatte immer eine Rottanne!» Die Tanne wurde auf den Balkon in den mit Wasser gefüllten Eimer gestellt. Allmählich deckte eine weisse Schicht den von mir nicht geliebten Baum zu. 24. Dezember, nach dem Mittagessen. «Christbaumständer und Schmuck stehen bereit, bitte ...», so weckte ich meinen Gatten aus dem Mittagsschlaf auf.

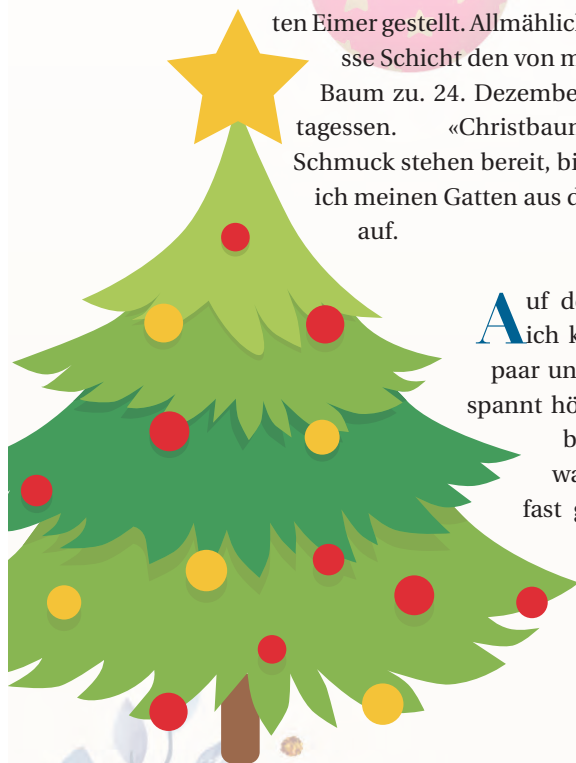
Auf dem Balkon hörte ich klopfen, dann ein paar unsanfte Worte. Gespannt hörte ich dem Treiben zu. Und dann, was sah ich? Einen fast ganz entnadelten

Christbaum und hörte so etwas wie: «Hätte ich doch...!» Eile war geboten. Bei dem Schneegestöber nicht ganz einfach. Eine neue Tanne musste her.

Endlich eine Weisstanne. Kommentar meines sparsamen Mannes: «Die war dann sehr teuer!» Geschmückt wurde der Baum von mir, mit Schleifchen aus rosafarbenen Stickereibändern und mit rosablaufarbenen Strohblumensträusschen verzierten silbernen Kugeln. Am Abend liessen weisse, gut gelagerte Kerzen, ein Bhalts vom Basler Grosstanti, nicht nur meinen Christbaum, auch unsere Augen und Herzen leuchten.

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum . . .

Nelly Rüesch



Tankstelle H. Müller

Lörracherstrasse 75 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 77

Tankstelle bedient:

Montag–Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

Selbstbedienung 24 Stunden

Neu auch Diesel

Weihnachtsbaumverkauf im Sternenfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen, usw.

Verkauf 11.12.21 -24.12.21 9.00 – 19.00 Uhr

Mit Hofladen

Holzofenbrot am Samstag 11./18 u. Freitag 24. Dezember

Jeden Samstag ab 08.00 Hofladenmarkt im Sternenfeld

Fam. Stefan Weiss Leisacherstrasse 11 5085 Sulz Tel. 079 471 21 14

Mitglied IG Suisse Christbaum



BLOCK CVR-100

Audioblocks bewährtes Flaggschiff,
das beliebte All-in-One Gerät.

WINTER
Hardstrasse 139, 4052 Basel
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
www.winterag.ch

Erfahren Sie mehr bei:

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia

Verkauf und Beratung

Installationen Kabel TV und SAT

Reparaturservice für alle Marken

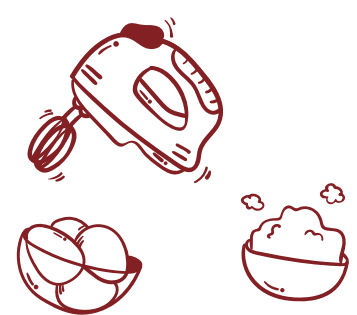




Spitzbuben

Zutaten für 8 Personen

250 g	Butter, weich
125 g	Puderzucker oder Zucker
2 TL	Vanillezucker
1	Prise Salz
1	frisches Eiweiss
350 g	Mehl
ca. 200 g	Gelee (Johannisbeeren /Quitten) oder Konfitüre (Aprikosen)
	wenig Puderzucker



Und so wirds gemacht:
 Butter in einer Schüssel verrühren. Puderzucker, Vanillezucker und Salz begeben, rühren, bis die Masse heller ist. Eiweiss verklopfen, darunter rühren. Mehl begeben, zu einem Teig zusammenfügen, etwas flach drücken, zugedeckt mind. 2 Std. kühl stellen. Ofen auf 200 Grad vorheizen. Teig portionenweise zwischen einem aufgeschnittenen Plastikbeutel 2 mm dick auswallen. Rondellen von ca. 4 cm Ø (Mini-Spitzbuben ca. 2 cm Ø) ausstechen. Bei der Hälfte der Guetzli mit einem kleinen Förmchen die Mitte ausstechen. Guetzli auf mit Backpapier belegte Bleche legen, ca. 15 Min. kühl stellen. Backen: je ca. 6 Min. in der Mitte des Ofens. Herausnehmen, Guetzli auf einem Gitter auskühlen. Gelee in einer kleinen Pfanne warm werden lassen, glatt rühren, auf die flache Seite der Guetzlibödeli verteilen. Deckeli mit Puderzucker bestäuben, daraufsetzen.

Ergibt: ca. 50 Stück
 Variante Kirschbuben: 75 g Butter weich rühren, 75 g Puderzucker, 2 EL Mandelpüree aus dem Glas und 1 EL Kirsch gut daruntermischen, kurz kühl stellen. Gebackene Guetzli damit füllen.

Haltbarkeit: in einer Dose gut verschlossen ca. 2 Wochen.

Copyright © Betty Bossi, Division Coop Genossenschaft




Freude schenken. Mit unserer Geschenkkarte

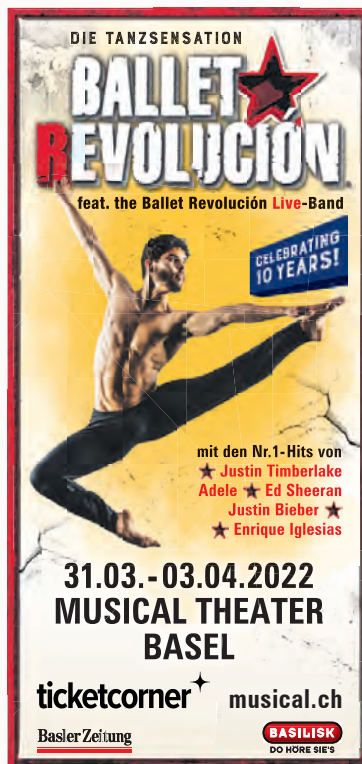
Erhältlich
im 2. OG
oder online
auf sjp.ch


**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER**

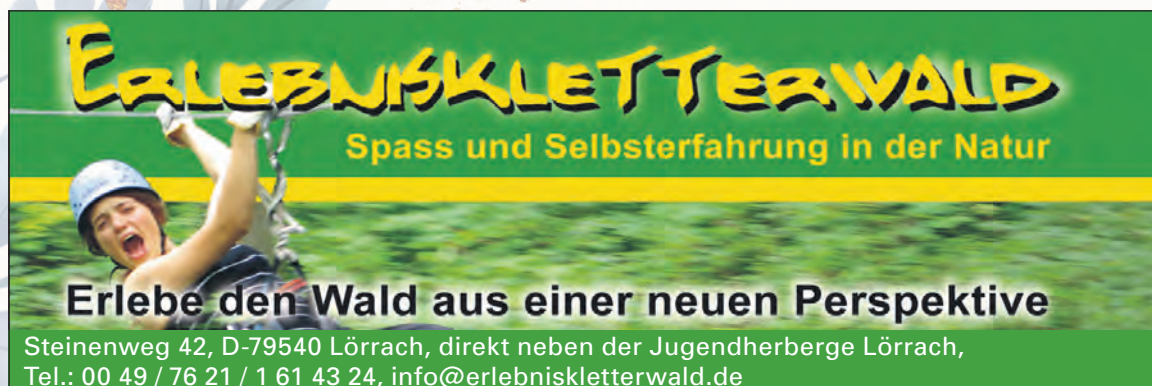
Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsfest

EKS St. Jakob-Park
20 Einkaufsgutscheine
Im Wert von je 100 Franken

Birsfelder Anzeiger
4 Gutscheine für ein Abonnement
der Zeitung für die Dauer von einem Jahr



avantgarten.ch
Riehen Binningen
061 554 23 33



ein Windhund	feierliche Ansprache	lähmende Furcht	Heros	früh. Schweizer Münze
Schweizer Autorin u. Politikerin (Ruth)	würzen	Behälter für Paste	in Tropfen vom Himmel fallen	edle Blume
rührer Schweizer Tüderer (... Müller)	arabisches Grusswort	Einfahrt Altbundesrat (Hans-Peter) †	Vorsilbe: naturnah, -belassen	vornehm; kostbar engl.: Graf
Notizpapier	längliche Kapsel Frucht	Ausruf des Verstehens	Putztuch	Abk.: Administration
Schnürleibchen				

1	2	3	4	5	6	
---	---	---	---	---	---	--



Nachtsgewinnspiel

früherer Schweizer Skistar (Bruno)	schweiz. Maler (Hans) † 1571	grosser kreisförmiger Ohring	amerik. Tänzer (Fred) † 1987	eine Zweifelt bildend	sächliches Substantiv	Handbewegung
griech. weibl. Sagen-gestalt						bange Gefühle
		Ge-schmacks-richtung e. Speise	8			
öffent-liches Verkehrs-mittel					7	
		Lebens-abend				
kurz für: Religions-unterricht			schweiz. Zeichner (Jost) † 1591		früherer brasil. Fussball-star	
	Schmet-ter-lings-larve					
		bremsen, behindern	Wein-bauer	Ort nord-westlich von Gstaad		Ruder-becken bei Luzern
Pfad-finder-grad	2 zusam-menge-hör. Din-ge/Mz.	männl. Vorname	schweiz. Autorin (Maria) † 1939	4		
Edelrost auf Kupfer					das Mähen; das Gemähte	
9		eng-lisch: und	Behörde			
Strom in Süd-amerika						3
	6		bevor			
letzter Durch-gang (Sport)						s1615-15

7	8	9	10
---	---	---	----

Die Lösungswörter Nummer 2 und 3 folgen in den nächsten beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.

Hauptgewinn



Stereo Anlage
von TV Winter



Aqua Lux® Wasserbett
von König Wasserbetten



Restaurant Landhus
LANDHUS ALLSCHWIL
TAKE AWAY
Hauslieferung auf Vorbestellung
Tel.: 079 269 86 26
Lieferzeiten 11 bis 20 Uhr
Dienstag bis Sonntag
Bestellungen bitte am Vortag
bis spätestens 20 Uhr aufgeben.

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten
Lautenschlager Wärmetechnik GmbH
Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen
Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

AMB AMB Maja Rudin
Analysen und Beratung
Inh. Maja Rudin
Zwinglistrasse 4, 4127 Birsfelden
Beratungsbüro:
Zürcherstrasse 160, 4052 Basel
Termin nach Vereinbarung
Tel. 079 441 77 94 / 061 313 01 41
E-Mail: amb@gmx.ch



Weihnachtsrekorde

Grösstes Lebkuchenhaus

Das wurde 2013 in Bryan (Texas) gebaut. Und gegessen, wie man anfügen muss. Das Haus war 6,5 Meter hoch und es wurden 1000 (tausend!) Kugeln Lebkuchen geschichtet. Darin hätte eine fünfköpfige Familie Platz. Apropos Platz. Der Nährwert des Bauwerks liegt bei 36 Millionen Kalorien. Das Haus konnte besichtigt werden und die Einnahmen wurden einem Spital gespendet.

Meiste Briefe an den Weihnachtsmann

Weihnachten 2006 erhielt Santa Claus in Kanada 1,06 Millionen Briefe und 44 166 Mails. Jede Zuschrift wurde von der Post beantwortet. Mehr als 11 000 Freiwillige halfen dabei.

Foto: Pixabay



Die erste gedruckte Weihnachtskarte

Die erste Weihnachtskarte wurde 1843 in Grossbritannien gedruckt. Die Auflage betrug tausend Stück. Heute gibt es noch 12 dieser Karten, die mittlerweile viel Geld wert sind. Eine von ihnen wurde 2001 für 30 000 Franken versteigert. Die Karte zeigt ein Weihnachtsessen, bei dem drei Generationen einer Familie zusammen feiern. Auf den Seitenrändern sind Szenen dargestellt, in denen Menschen ihre ärmeren Mitmenschen mit Nahrung und Kleidung versorgen.

Foto: Wikicommons



Was spricht für ein ökologisches Wasserbett

- Keine Milben
- Perfekte Unterstützung der Wirbelsäule, ohne Druckstellen
- In jedes Bettgestell einbaubar
- Auf Wunsch 30 Nächte Probeschlafen

Ein Wasserbett besteht zu 70–80 % aus Wasser und besticht durch seine Langlebigkeit. Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird kaum mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckstellen. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr.

Gerne beraten wir Sie unter 062 723 67 55.

WASSERBETT



König
Wasserbettservice
by EQS GmbH
Postfach
5742 Kolliken
Tel 062 723 67 55
info@wbc.ch
www.wbc.ch

Gratis Kontrolle
und Beratung
ganze Schweiz
Marke, Alter egal

7 x 24 h für Sie da
Hotline 062 723 67 55

Nur im Fachhandel erhältlich.
Infos unter www.wbc.ch.

AQUALUX®
Das Schweizer Qualitäts Wasserbett

Politik

Schulrat und -leitung
Primarstufe sagen Nein

Der Schulrat und die Schulleitung haben sich gegen das aus ihrer Sicht zu nahe an das Schulhaus Birsspark geplante Gebäude C3 ausgesprochen. Zwischen den beiden Gebäuden ist ein Abstand von nur 15 Metern geplant, was grosse Nachteile für den Schulalltag bringt: Neben den unmittelbaren Einblicken in die Klassenzimmer aus den unteren Stockwerken des Gebäudes bei sämtlichen schulischen Aktivitäten (inkl. Unterricht, Elterngesprächen, Einzelbetreuung etc.) wird auch der Lichteinfall in die Schulzimmer stark eingeschränkt. Es ist schwer nachvollziehbar, dass ausgerechnet das höchste Gebäude des ganzen Quartierplans (30 m) an dieser ungünstigen Stelle positioniert werden soll. Ein angedachter gepflanzter Sichtschutz zwischen den Gebäuden würde die Lichtsituation vermutlich nur noch verschärfen.

Eine Minderheit des Schulrats konnte diese Nachteile zugunsten einer Schule im Zentrum der lang aufgegleisten Zentrumsplanung akzeptieren. Schulrat und Schulleitung wurden an mehreren Sitzungen über die Zentrumsplanung informiert und die Kritik an diesem Gebäude wurde bereits frühzeitig eingebracht. Da es keine Möglichkeit gibt, die Zentrums-

planung mit Ausnahme des Gebäudes C3 zu unterstützen, hat sich der Schulrat mehrheitlich dafür entschieden, die Vorlage an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember zur Ablehnung zu empfehlen.

Lukas von Däniken,
Co-Präsident, Schulrat Birsfelden

IG Pro Birsfelden
im Zentrum

Zentrumsentwicklung: Die Zeit ist reif – und der Quartierplan Zentrum auch! An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember wird über den Quartierplan Zentrum abgestimmt. Nach der letzten Abstimmung vom 10. Dezember 2018, bei der mit überwältigender Mehrheit dem Kredit zur Erstellung des Quartierplans zugestimmt wurde, können wir nun endlich die Früchte ernten.

Trotz der verschiedenen zum Teil gegensätzlichen Ansprüche, die ein Projekt dieser Grössenordnung mit sich bringt, ist es dem Team rund um Christof Hiltmann gelungen, das Projekt noch weiter ausreifen zu lassen. Es hat noch einmal an Qualität gewonnen und ist nun durch die verschiedenen Details greifbarer. Nicht nur architektonisch, auch in Bezug auf die Nutzung. Die mehrheitlich genossenschaftlich organisierten Bauträger hauchen dem abstrakten Projekt Leben ein. Man kann es sich nun gut vorstellen, wie sich

der Alltag im Zentrum gestalten wird. Und dieser ist sehr vielversprechend! Die IG Pro Birsfelden im Zentrum erkennt in dem Projekt die grosse Chance, aus Birsfelden mehr als nur ein Strassendorf zu machen. Ein Dorf mit einem Zentrum, dass diesem Namen gerecht wird. Ein Dorf, das attraktiven Wohnraum an einer einmaligen Lage bietet. Ein Dorf, das über die generelle städtebauliche Entwicklung auch attraktiv für künftige Bewohner sein wird. Das Projekt ist dementsprechend ein Projekt auch für kommende Generationen. Es hat für die Entwicklung von Birsfelden Leuchtturmcharakter.

Die IG Pro Birsfelden im Zentrum steht zu 100 Prozent hinter der vorgeschlagenen Lösung und freut sich auf die Abstimmung an der nächsten Gemeindeversammlung vom 13. Dezember, 19.30 Uhr, in der Sporthalle. Kommen Sie auch und gestalten Sie die Zukunft aktiv mit. Die Zeit ist reif, um Geschichte zu schreiben!

IG Pro Birsfelden im Zentrum
Sven Frey, André Fritz, Sara Fritz,
Alex Gasser, Nicole Hatz,
Thomas Heinrich, Klaus Hiltmann,
Heinz Hirt, Vreni Hirt,
Kurt Hollenstein, Werner Lüthi,
Christoph Meury, Jakob Nussbaum,
Markus Ringger, Remo Roditsch, Fabian Stoll, Leander Stoll,
Sacha Truffer, Hanspeter Unternährer,
Bernard Wirz

Parteien

Die FDP
empfiehlt ...

Am 13./14. Dezember findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Auf der Traktandenliste steht die für Birsfelden wegweisende Abstimmung zum Quartierplan Zentrum. Die FDP Birsfelden unterstützt das Projekt und empfiehlt den Birsfelderinnen und Birsfeldern den Quartierplan anzunehmen. Über mehrere Jahre wurde das Projekt sorgfältig ausbalanciert und die Bedürfnisse der unterschiedlichsten Interessengruppen bestmöglich eingepflegt. Entstanden ist ein Quartierplan, auf den Birsfelden stolz sein kann. Die FDP Birsfelden ist überzeugt, dass sich ein aufgewertetes Zentrum als Leuchtturm der städtebaulichen Entwicklung sehr positiv auf Birsfelden auswirken wird. Damit wird ein wesentlicher Baustein gelegt, um die hervorragende Lage von Birsfelden auch für sich verändernde zukünftige Bedürfnisse attraktiv zu erhalten. Eine Grundbedingung, die notwendig ist, damit sich Birsfelden künftig finanziell emanzipieren kann. Zu stark ist gegenwärtig die Abhängigkeit von den Geldern des Finanzausgleichs. Gerade Corona hat aufgezeigt, dass es wichtig ist, sich eine eigene solide finanzielle Basis zu schaffen. Die FDP Birsfelden ist überzeugt, dass es dafür Mehreinnahmen durch mehr Steuerzahler benötigt. Ein attraktives Zentrum ist der richtige Schritt in die richtige Richtung.

Am 28. November werden die beiden Friedensrichterinnen von Muttenz und Birsfelden gewählt. Die FDP Birsfelden empfiehlt Aisha Luisoni zu wählen. Mit ihrem hohen Mass an Einfühlungsvermögen und ihrem juristischen Know-how bringt sie die idealen Voraussetzungen für das Amt mit. Sie überzeugt durch eine ehrliche und direkte Kommunikation. Dies sind Grundvoraussetzungen, um als Friedensrichterin Konflikte lösen zu können. Schreiben Sie deshalb Aisha Luisoni auf Ihren Wahlzettel.

FDP Birsfelden

Anzeige



Gaby Lager
in den Schulrat

Ersatzwahl für die Amtsperiode bis 30. Juni 2024

SP

Friedensrichterwahlen
vom 28. November 2021

Die bisherigen Friedensrichterinnen sind ein starkes, kompetentes Team – mit langjähriger Erfahrung

Komitee Erfahrung im Friedensrichterinnen-Amt



Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

Hallo Augenarzt!

20.
November
2021

11:00h-16:00h

Tag der offenen Praxen

- Gratis Sehtests
- Stündliche Kurzvorträge
- Grättrimänner

Augenpraxis Bethesda
Augenpraxis Birsigstrasse
Augenpraxis Liestal
Augenpraxis Riehen

Augenpraxis Rudolfstrasse
Augenpraxis Sissach
Augenpraxis Spalentorweg

VISTA | Augenpraxen
& Kliniken

Mehr Infos unter www.vista.ch/halloaugenarzt

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

! Firma Strauss kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-
Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.

076 704 39 61

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Einkaufen

20-Jahre-Jubiläum im St. Jakob-Park

BA. Im Jahr 2001 wurde in Basel gleich mehrfach Geschichte geschrieben: Mit der Eröffnung des St. Jakob-Parks verfügte der FC Basel nicht nur über ein topmodernes «Joggeli», sondern die Nordwestschweiz erhielt auch ein hochattraktives Einkaufserlebnis. Das gleichnamige, in den St. Jakob-Park integrierte Shopping Center war ein Pionier seiner Zeit: Die Mantelnutzung einer Sportstätte stellte damals ein schweizweites Novum dar. Das von den Stararchitekten Herzog & de Meuron realisierte Bauprojekt fand daher grosse Beachtung.

Konzept hat sich bewährt

20 Jahre später darf der St. Jakob-Park auf einen runden Geburtstag anstossen. Und dabei feststellen: Das visionäre Konzept hat sich bewährt. Nachdem das Shoppingcenter beim Start 2001 ursprünglich 33 Geschäfte aufwies, hat durch die Erweiterung im Jahr 2007 ein Zuwachs stattgefunden: Auf den insgesamt 22'000 Quadratmetern Verkaufsfläche finden die Kundinnen und Kunden aktuell 50 Läden mit



Lust auf mehr: Das Einkaufszentrum St. Jakob-Park erfreut sich seit 20 Jahren einer grossen Beliebtheit bei der Kundschaft.

Foto zVg

einem breiten Mietermix vor. Hinzu kommen verschiedene Restaurantsbetriebe und sogar eine Tertiärium Seniorenresidenz.

Neue Angebote

Zur DNA des St. Jakob-Parks gehört indes auch, sich ständig weiterzuentwickeln. So kommt es 2022 zu einigen Veränderungen: Als Ersatz für Manor Food richtet

Coop im 2. Untergeschoss eine Verkaufsstelle mit Megastore-Aktionen und einem Coop-Restaurant ein.

Der Fokus des rund 20'000 Artikel umfassenden Sortiments ist auf Frischprodukte, Handwerk und Fachkompetenz ausgerichtet. Ab 2023 ist auch der Discounter Aldi Suisse im St. Jakob-Park präsent. Das Sortiment, zu dem ofen-

frisches Brot sowie hochwertige Schweizer Produkte gehören, wird rund 1600 Artikel enthalten.

Neuigkeiten gibt es schliesslich auch in der Gastronomie zu vermelden: Gleich neben dem bestehenden Sam's Pizza im Erdgeschoss zieht 2022 ein Burger-King-Restaurant ein. Derweil wird sich die Manor – Ankermieterin seit der ersten Stunde – auf den Non-Food-Bereich mit 3000 Quadratmetern Fläche konzentrieren.

Viele Highlights

Das Shoppingcenter St. Jakob-Park feiert das 20-Jahre-Jubiläum vom 17. November bis zum 27. November mit tollen Angeboten, Gewinnspielen und Unterhaltung. Vorgesehen sind unter anderem zwei Kindernachmittage mit Clowns und Zuckerwatte, lustigen Gewinnspielen und Jubiläumsangeboten. Wenn am 26. November, dem Black Friday, wieder die Preise in den Keller purzeln, hat das Shoppingcenter St. Jakob-Park sogar bis 22 Uhr geöffnet.

www.sjp.ch/20jahre

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur für die Vereine der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst beinhalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder beim Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der Katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder

Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tönen sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfwb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Spendenaktion

Aktion Weihnachtspäckli

Am Samstag, 6. November, organisierte die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion.

Vor dem Coop wurden Passanten angefragt, ob sie bereit wären, Materialien für ein Weihnachtspäckli zu spenden. Die Päckli wurden dann direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren. Die Pakete erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken: kinderreiche Familien, verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Die Lage in den Ländern, in denen die Pakete verteilt werden, ist wegen der Corona-Pandemie schwierig, vielerorts dramatisch: Menschen erkranken am Virus, unzählige Arbeitsplätze gehen verloren, Waren werden teurer, staatliche Unterstützung gibt es kaum, Schulen und Betreuungsangebote für Kinder sind geschlossen. Viele Menschen kämpfen ums Überleben. Die Hilfswerke verteilen täglich humanitäre Hilfe wie Lebensmittel und Kleidung, um



Päckli für bedürftige Menschen in Osteuropa: Die Freie Evangelische Gemeinde organisierte wieder ihre Weihnachtsspendenaktion. Foto zVg

die grösste Not zu lindern. Aber ein Weihnachtspäckli ist natürlich etwas ganz Besonderes, das lange in Erinnerung bleibt. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. In der Regel kommen die Päckli Hilfsprojekten zugute, die das ganze Jahr hindurch laufen. Dadurch bleibt der Kontakt

zu den beschenkten Menschen auch über Weihnachten hinaus bestehen. Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die sich an diesem Samstag an der Weihnachtspäckli-Aktion beteiligt haben. Gesamthaft konnten in Birsfelden 133 Päckli gepackt werden. Damit wird ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen gesetzt.

Sara Fritz für die FEG Birsfelden

Kirche

Kirchgemeindeversammlung

Wir laden alle stimmberechtigten Mitglieder unserer Kirchgemeinde herzlich ein, aktiv teilzunehmen an der Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 23. November, um 20 Uhr in der reformierten Kirche.

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2021*. 2. Genehmigung Traktandenliste. 3.a) Präsentation und Genehmigung Budget 2022*. 3.b) Beschlussfassung der Kirchensteuersätze: (Vorschlag der Kirchenpflege und der Finanzkommission: diese bei 0,7% vom steuerbaren Einkommen und 1 Promille vom steuerbaren Vermögen zu belassen). 4. Aktuelles aus der Kirchgemeinde. 5. Diverses.

Das Protokoll vom 22. Juni* wird an der Kirchgemeindeversammlung nicht mehr vorgelesen. Das Protokoll wird am 23. November vor der Versammlung aufliegen.

*Details ab 15. November im Sekretariat oder unter www.ref-birsfelden.ch erhältlich. Die Vorgaben des BAG werden eingehalten. Die Versammlung findet ohne Zertifikatspflicht, aber mit Datenerhebung statt. Aufgrund der besonderen Lage entfällt der anschliessende Apéro.

Die Kirchenpflege der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

reinhardt

DIE SECONDHANDSZENE IN UND UM BASEL FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Michael Koschmieder
Basel aus 2. Hand

Brockenhäuser, Flohmärkte, Antiquariate
und Boutiquen in und um Basel

176 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2481-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 19. November, 19.30 h: Glaubenssache «Das Markus-Evangelium» im KGH.

Sa, 20. November, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 21. November, 17 h: Vesper Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Capriccio Chor, Kollekte: Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika), zuvor Gemeindegottesdienst ab 14 h.

Mit Zertifikatspflicht!

Di, 23. November, 10 h: Wandergruppe «Abzw. Hersberg nach Laufen», Treffpunkt Schalterhalle SBB, mit Anmeldung bis 19. November bei N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

20 h: Kirchgemeindeversammlung in der reformierten Kirche.

Mi, 24. November, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 26. November, 18 h: Besinnung im Advent mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig in der reformierten Kirche.

So, 28. November, 17 h: 1. Advent Segnungsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Mission 21.

Mit Zertifikatspflicht!

So, 28. November, 16.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 25. November, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswache: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Achtung, kurzfristige Änderungen sind möglich!
Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 20. November, 17.30 h: Dankes-Gottesdienst für Ehejubilare. Zertifikatspflicht. Es singt der Gospelchor.

So, 21. November, 9 h: Santa Messa. 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier. Zertifikatspflicht für den Gottesdienst.

11.15 h: Start des synodalen Prozesses. Interessierte treffen sich im Saal des Fridolinsheimes.

Mo, 22. November, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 23. November, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 24. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta. Kein Zertifikat nötig.

Do, 25. November, 18.30 h: Frauen auf dem Weg. Adventsgestecke selber gestalten. Topf und Rebschere mitbringen.

Unkostenbeitrag vor Ort. Treffpunkt Fridolinsheim.

Sa, 27. November, 17.30 h: Familiengottesdienst zum 1. Advent. Zertifikatspflicht.

Es singt der Gospelchor.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 20. November, 14 h: JS Basilisk: «Captain Toad», Allschwiler Weiher.

So, 21. November, Ewigkeitssonntag, 10 h: Gottesdienst mit Mahlfeier (Matthias Gertsch), parallel Kinderkirche*.

17 h: Konzert im Bethesda: «Opern-Abend».

Di, 23. November, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61), mit Zertifikat.

20 h: Gospel Factory.

Mi, 24. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

**Kinderkirche: ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren.*

Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Anna Herren.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 21. November, 10.20 Gottesdienst mit Abendmahl.

Mi, 24. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 25. November, 19.30 h: Gemeindegottesdienst.

So, 28. November, Gottesdienst mit Einsegnung – Anmeldung obligatorisch bis 25.11. bei tobias.beck@fegbirsfelden.ch / 079 811 96 64.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch.

Reformierte Kirche

Gottesdienste im Advent

Die Adventszeit rückt näher und damit eine Zeit, in der die Gottesdienste mit zusätzlichen Beteiligten bereichert werden. Bereits am Sonntag, 21. November, findet um 17 Uhr die Vesperfeier mit dem Capriccio-Chor statt. Der Morgengottesdienst entfällt. Am Sonntag darauf, dem 1. Advent, wird um 17 Uhr ein Abendgottesdienst mit Abendmahl und Segnungsteil gefeiert. Am 5. Dezember lädt der Capriccio-Chor zu einem offenen Singen ein, und am 12. Dezember wird der Posaunenchor den Gemeindegesang begleiten. Am 19. Dezember wird der Singkreis den Gottesdienst musikalisch bereichern.

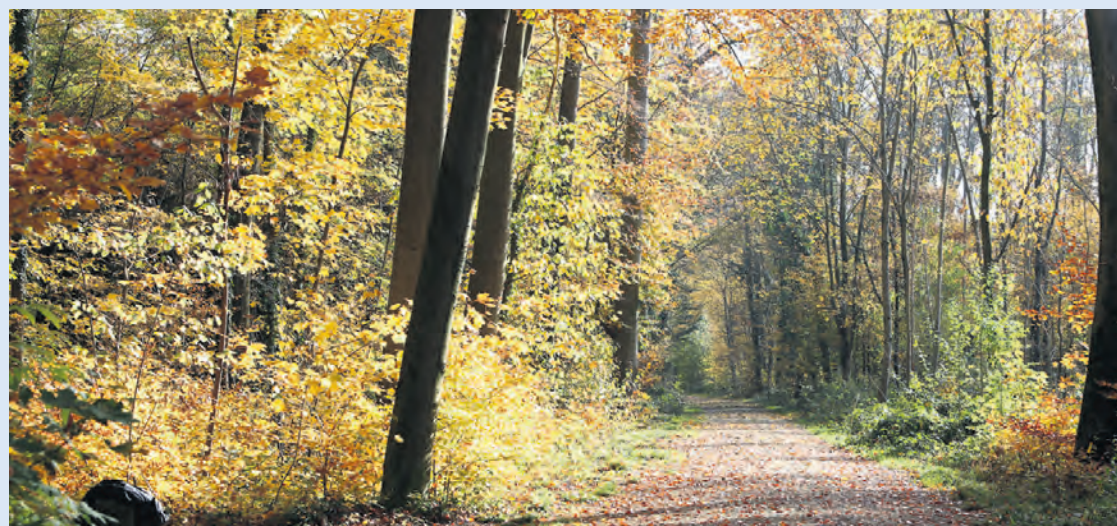
Bei allen Gottesdiensten wird eine höhere Teilnehmerzahl erwartet, weshalb sie unter die Zertifikatspflicht fallen (Zertifikat muss vorgezeigt werden). Es ist uns bewusst, dass einige Menschen den Gottesdienst deshalb nicht besuchen können oder möchten. An den Freitagen im Advent (Start am 26. November) werden aus diesem Grund jeweils von 18 bis 18.30 Uhr Kurzgottesdienste mit Musik, Liedern und adventlichen Texten angeboten, bei denen keine Zertifikatspflicht besteht. Somit soll allen eine Möglichkeit offenstehen, einen Gottesdienst im Advent zu besuchen.

Sibylle Baltisberger
für das Team der reformierten
Kirchgemeinde

Weihnachtsfeier an Heiligabend

An Heiligabend muss niemand allein sein. Die katholische Pfarrei und die reformierte Kirchgemeinde laden Sie ein, den Heiligabend in Gemeinschaft zu feiern. Ob Jung oder Alt, allein oder zu mehreren Personen – unabhängig von einer Konfessionszugehörigkeit – sind alle herzlich willkommen. Die Feier und das Essen finden am 24. Dezember im Fridolinsheim von 17.30 bis ca. 21 Uhr statt. Bei Bedarf steht ein Fahrdienst für den Heimweg zur Verfügung. Anmeldungen erbitten wir bis 18. Dezember. Die Anmeldeformulare liegen in der katholischen und reformierten Kirche sowie im Fridolinsheim auf. Auch über die Internetseite www.ref-birsfelden.ch oder per Mail an wittig@ref-birsfelden.ch ist eine Anmeldung möglich. Aufgrund aktueller Regelungen besteht für die Veranstaltung Zertifikatspflicht. Kontakt: Burkard Wittig, Telefon 061 373 89 98.

Burkhard Wittig, reformierte
Kirchgemeinde Birsfelden



Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

«Das Gespür für den Kunden»

Herr und Frau Marti aus Riehen suchten einen Handwerker, welcher die Koordination und Umsetzung des Badezimmer-Umbaus übernehmen kann. Die Schaub AG MuttENZ konnte diese Wünsche abdecken und baute sogar ein kleines Kunstwerk in das Bad ein.



Herr Marti in seinem neuen Bad

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Wie haben mehrere PR-Berichte in unserer Lokalzeitung gelesen und da haben wir uns entschieden auch bei der Schaub AG eine Offerte einzuholen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Die Dusche hatte einen hohen Einstieg, das wollten wir - auch im Hinblick auf die Zukunft - ändern. Durch die bestehende angrenzende Sauna kam zudem der Wunsch auf, das neue Bad in eine Wellnessoase zu verwandeln. Mit den verwendeten Steinplatten konnten wir unsere Idee, eine persönliche «Wellnessgrotte» zu schaffen verwirklichen.

Was war ausschlaggebend für die Vergabe an uns?

Der erste Kontakt erfolgte per Email. Eine gute Stunde später hat uns Frau Bachofner bereits angerufen um einen Termin zu vereinbaren. Herr Bachofner hat uns von Anfang an aufgezeigt, was machbar ist und was nicht. Unsere Ideen hat er kritisch hinterfragt und uns so teilweise zum umdenken gebracht. Schlussendlich war das «Gespür für den Kunden» für uns entscheidend.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Auf jeden Fall. Das Bad wurde sogar noch besser als gedacht.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten uns um nichts kümmern müssen. Alles sollte aus einer Hand geplant und umgesetzt werden.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Durch die Visualisierungen von Frau Bachofner haben sich unsere Vorstellungen bestätigt.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

Die Talsee Bademöbel haben wir an einer Baumesse gesehen. Die restlichen Produkte haben wir gemeinsam mit Herrn Bachofner in der Ausstellung des Grossisten ausgesucht.



Wie lange dauerte der Umbau?

Wie vereinbart 3 Wochen. Es wurde darauf geachtet, dass nie mehrere Handwerker gleichzeitig vor Ort waren, damit die Corona-Vorgaben eingehalten werden konnten.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Die Böden wurden abgedeckt und die offenen Bereiche mit Staubwänden geschützt, dadurch hatten wir in den anderen Räumen praktisch keinen Staub.

«Wir hatten – abgesehen von den schönen Arbeiten – nichts mit dem Umbau zu tun.»

Waren noch andere Handwerker involviert?

Ja. Wir waren erfreut, wie freundlich alle waren und dass sehr ruhig gearbeitet wurde.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir konnten auf unser zweites Badezimmer zurückgreifen.

Gab es Planänderungen während den laufenden Arbeiten?

Nein, im Gegenteil. Die neue Dusche konnte bodenbündig installiert werden, obwohl dies anfänglich nicht sicher war.

NACH DEM UMBAU

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Die beleuchteten Nischen, der verspiegelte Einbauschränk und der neue Handtuchradiator. Der ist schon fast ein Kunstwerk.



Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Wir hatten abgesehen von den schönen Arbeiten - dem Aussuchen der Produkte - wirklich nichts mit den Umbauarbeiten zu tun. Am Schluss musste nur noch die Rechnung bezahlt werden 😊

Würden Sie uns weiterempfehlen?

Klar, es haben bereits zwei unserer Bekannten mit der Schaub AG Kontakt aufgenommen.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15

4132 MuttENZ

Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttENZ.ch

Einfach & schnell:

**GEBEN SIE IHRE
SERVICEMELDUNG**

24/7

**AUF UNSEREM NEUEN
SERVICEPORTAL EIN!**

Basketball NLA

Die Starwings verzichten auf einen Sieg gegen den Meister

Die Birsfelder verlieren gegen Fribourg unnötig mit 66:69 (36:42) und belegen mit Rang 8 (noch) den letzten Playoff-Platz.

Von Georges Küng

Vor vier Monaten war der Vergleich zwischen Birsfelden und Freiburgern noch das sensationelle Playoff-Finale zwischen den «Wings» und Olympic gewesen. Doch die Affiche vom Wochenende hatte personell nicht mehr viel zu tun mit jener Serie, die FO mit 3:0 für sich entschied.

Bei den Starwings ist das damalige Profi-Quartett in ferne Länder (Zypern, Rumänien und Frankreich) verschwunden, während Entdeckung Vid Milenkovic in Genf, bei den solventen Les Lions, anheuern konnte. Meister Fribourg

konnte sein Ausländer-Quartett ebenfalls nicht halten und ersetzte es durch drei neue Profispieler. Auch an der Saanestadt muss, wie überall (Ausnahme ist SAM Mas-sagno), gespart werden ...

Zu viele Eigenfehler

Fribourg Olympic präsentierte sich letzten Samstagmittag in Birsfelden, überspitzt ausgedrückt, mit einer besseren «Greizerland-Auswahl». Vier Hochkaräter fehlten – in der Anfangsfünf standen lauter Schweizer, vier davon allerdings Nationalspieler (plus der 213 Zentimeter lange Vigdon Memishi). Noch nie wäre es so einfach gewesen, gegen einen ansonsten übermächtigen Rivalen zu zwei «Gratis-Punkten» zu kommen, doch die «Wings» verzichteten darauf.

Sie hatten einige gute, ja sehr gute Phasen (als man ein 50:61 dank Distanzwürfen von Devin

Cooper und Branislav Kostic aufholte). Doch in der Endphase gab es unbegreifliche Eigenfehler – so wurde die Spielfeldlinie fünfmal (!) übertreten, es gab sagenhafte 19 Turnovers (darunter drei Einwürfe direkt in die Hände der Freiburger) und statt zu werfen versuchte man ein Zuspiel unter den Korb, wo Ilija Vranic, der letzte Woche für die Schweizer Nationalmannschaft aufgebieten worden war, dann Schrittfehler beging.

Vorzüglicher Johnson

Endlich zeigte der US-Schweizer Chris Johnson eine vorzügliche Partie (100 Prozent bei den Würfeln, darunter drei von drei Dreiern!). Der «Dank» dafür war, dass Johnson lediglich 16 Minuten spielen durfte, Captain Branislav Kostic dafür 36 Minuten ... Dass dessen Antipode Robert Zinn (ein Deutscher mit Schweizer Pass) locker zu Distanzwürfen kam, hat mit inten-

siver Defense, oder eben nicht, zu tun.

Kurzum: Die Starwings schaffen es nicht, ein Fribourg, bei dem netto gut 40 Punkte fehlten, zu schlagen. Zwei Punkte, die den Basbietern sehr gut getan hätten und bei der Endabrechnung wohl fehlen werden.

Morgen Samstag, 20. November, sind die Gelbblauen in der Fremde im Einsatz. Um 17.30 Uhr treffen sie in der Reposieux-Halle auf den BBC Monthey-Chablais.

Telegramm

Starwings – Fribourg Olympic 66:69 (36:42)

Sporthalle. – 300 Zuschauer. – SR Stojcev/Balletta/Hohler.

Starwings: Cooper (13), Kostic (7), Davet (4), Vranic (10), Rutherford (21); Johnson (11), Schommer; Fasnacht, Pausa, Schneider, Weibel.

Handball NLB

Die richtige mentale Einstellung

Der TV Birsfelden landet in Schaffhausen mit 35:26 den dritten Sieg in Folge.

Letzten Samstag stand bei den Birsfelder Handballern in der 9. Runde der NLB bereits das siebte Auswärtsspiel an. Dennoch bremste dies den Elan der Hafenstädter keineswegs, welche sich gegen die Espoirs von Kadetten Schaffhausen überzeugend mit 35:26 (15:11) durchsetzen konnten.

Volle Konzentration

Im Vorfeld der Partie hatte Trainer Marcel Keller mehrmals betont, dass es vor allem auf die mentale Einstellung ankommen würde. Der TVB konnte in dieser Saison bereits mehrfach unter Beweis stellen, dass er das Rüstzeug hat, um auch auswärts siegen zu können. Mit der Sicherheit von zwei Siegen aus den letzten beiden Partien starteten die Birsfelder auch souverän in die Partie gegen die Espoirs. Im Tor konnte Sebastian Tränkner gleich zu Beginn einige Akzente setzen. Die Verteidigung stand stabil und man hatte den Rückraum der Espoirs gut im Griff. Einzig Sadok Ben Romdhane setzte immer wieder Nadelstiche.

Angetrieben von Ciril Spring konnte der Gast aus der Verteidigung heraus mit schnellen Vorstössen die Gegner massiv unter Druck setzen. Auch im gebundenen Spiel fand man unter der Leitung von Spielmacher Jan Reichmuth Lösungen, um die gegnerische Verteidigung auszuspielen. Der einzige Makel waren die vielen Zeitstrafen, welche sich die Kreisläufer im Innenblock einhandelten. Bis zur Halbzeit erarbeitete man sich eine 15:11-Führung.

Urgewalt Spring

Nach dem Seitenwechsel trat Spring zu einem Sturmloch an. Gleich drei Treffer in Folge erzielte der Kreisläufer mit wuchtigen Sprungwürfen in der zweiten Welle. Man zwang so den Trainer der Espoirs früh dazu, seine verbliebenen zwei Auszeiten zu nehmen. So richtig Wirkung erzielten diese glücklicherweise nicht, denn die Hafenstädter hatten den Gegner gut im Griff. Trainer Keller mahnte die Mannschaft jeweils, die Konzentration beizubehalten. In der Folge liess man nichts mehr anbrennen und spielte die Partie souverän zu Ende. Man konnte den Vorsprung gar weiter ausbauen bis zum 26:35-Endstand.

Die Birsfelder befinden sich nun auf dem komfortablen achten Tabellenrang und sind weiterhin in Schlagdistanz zur Spitze. Allerdings empfängt man am Samstag, 27. November, mit Stäfa einen hochkarätigen Gegner in der Sporthalle. Wollen die Birsfelder weiterhin in der Tabelle nach oben klettern, muss Kellers Mannschaft ein Exploit gelingen. Anpfiff ist um 17:15 Uhr.

Raphael Galvagno
für den TV Birsfelden

Telegramm

SG GS Espoirs Kadetten – TV Birsfelden 26:35 (11:15)

BBC Arena, Schaffhausen. – 85 Zuschauer. – SR Neumann/Haldemann. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Schaffhausen und Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Santeler; Butt (2), Corzo (4/1), Dietwiler (4), Galvagno (3), Heimberg, Ischi (2), Koç (1), Meister, Reichmuth (6), Steffen, Spring (8), Willecke (3), Zwicky (2).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Gomboso, Heinis und Stähelin (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 0:2.

Annahmeschluss
für Ihre
redaktionellen
Texte

**Montag,
12 Uhr**

Annahmeschluss
für
Ihre Inserate

**Montag,
16 Uhr**

**Birsfelder
Anzeiger**
www.birsfelderanzeiger.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2021

Quartierplanung Zentrum

Liebe Birsfelderinnen
und Birsfelder

An der kommenden Gemeindeversammlung wird über den Quartierplan «Zentrum» abgestimmt. Mit seiner Dimension und zentralen Lage stellt er einen enormen Entwicklungsschritt für Birsfelden dar. Das Zentrum wird aktuell in unterschiedlichster Form genutzt und stellt mit seiner Weite ein Unikum unter den Ortskernen der Region dar. Auch wenn gewisse Qualitäten dieses Raums von der Bevölkerung geschätzt werden, so wurde doch immer wieder der Wunsch formuliert, diesem zentralen Ort eine wahrlich zentrale Qualität zu geben. Die Vorstellungen und Wünsche, welche diese Entwicklungsabsicht aus der Bevölkerung heraus begleiteten, waren seit jeher sehr unterschiedlich, teilweise diffus und oft unvereinbar. Nicht zuletzt aus diesem Grund konnten Planungen, das Ortszentrum betreffend, in der Vergangenheit nie richtig konkrete Formen annehmen. Nun liegt das Resultat des jüngsten Prozesses in Form eines konkreten Entwicklungsplans vor.

Aus Sicht des Gemeinderates besticht die vorliegende Quartierplanung gleich in mehrfacher Hinsicht. Die Bauten passen sich mit ihrer



zurückhaltenden Dimensionierung sehr gut in die Nachbarschaft ein. Es entstehen im Zentrum der Gemeinde attraktive Gassen und Plätze, welche von der Bevölkerung in Form von Anlässen, Gewerbeangeboten oder einfach zum Verweilen hindernisfrei genutzt werden können. Die heute oberirdisch angelegten Parkplätze werden in den Untergrund verlegt. Das Biotop südlich der Alten Turnhalle bleibt erhalten und findet auf der westlichen

Seite eine attraktive Fortsetzung in Form eines Naturschulgartens. Der heutige Asphaltplatz östlich des Schulhauses Kirchmatt wird entsiegelt und an seiner Stelle ein parkähnlicher Raum entstehen. Besonders positiv bewertet der Gemeinderat das Resultat der Suche von Baurechtsnehmern. Mit der getroffenen Auswahl wird mindestens 90% des Wohnungsangebots genossenschaftlicher resp. gemeinnütziger Art sein. Auch der erwartete

finanzielle Ertrag von rund CHF 800'000.– pro Jahr darf angesichts der angespannten Finanzlage der Gemeinde als sehr positiv gewertet werden.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass mit der Wahl des Projekts und der Charakteristik des vorliegenden Quartierplans andere Entwicklungsoptionen, wie z. B. die Beibehaltung der Weite mit der Wiese und der Hecke, nicht zum Zuge kommen. Er kann sehr gut verstehen, wenn die Planung insgesamt oder in Teilen nicht den Geschmack aller trifft. Der Anspruch des Gemeinderats war jedoch nie, einen Vorschlag, welcher für die gesamte Bevölkerung zu hundert Prozent stimmt, zu erarbeiten – im Wissen, dass dies unmöglich ist. Seine Ambition war, eine Entwicklung vorzuschlagen zu können, welche für unterschiedlichste Ansprüche etwas bietet und mit der die Gemeinde die Herausforderungen der Zukunft selbstbewusst annehmen kann.

Der Gemeinderat ist aus den dargelegten Gründen von den Qualitäten der nun vorliegenden Quartierplanung «Zentrum» überzeugt und hofft auf eine rege Beteiligung von Ihnen, liebe Birsfelderinnen und Birsfelder, an der Gemeindeversammlung vom 13./14. Dezember.

Energie-Region Birsstadt sammelt 450 Velos für Afrika

Im September haben acht Birsstadt-Gemeinden an der Velo-Sammelaktion für Afrika «Velafrica» teilgenommen. 450 Velos wurden abgegeben.

Die Birsstadt-Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach sind dem Aufruf von Velafrica gefolgt und haben während einer Woche alte Fahrräder gesammelt, die an Afrika gespendet werden.

Die gemeinnützige Organisation sammelt alte Velos, macht sie wieder flott und verschifft sie nach Afrika. Jährlich gelangen über 20'000 Drahtesel aus der Schweiz in den Süden und erleichtern dort das Leben der Bevölkerung. Die Menschen in Burkina Faso, Elfen-



Im Werkhof Birsfelden wurden während der Sammelwoche über 80 Velos abgegeben.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

beinküste, Gambia, Ghana, Madagaskar, Tansania und Südafrika erhalten mit den gespendeten Velos leichteren Zugang zu Bildung und medizinischen Einrichtungen und

sie eröffnen ihnen wirtschaftliche Chancen.

Velafrica fördert nebst der Mobilität auch den Aufbau von Werkstätten und bildet Mechanikerinnen und Me-

chaniker aus. Es entstehen Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten in der Velomontage, Reparatur und im Vertrieb. In der Schweiz arbeitet Velafrica mit sozialen Einrichtungen zusammen, die Erwerbslose und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beschäftigen. Die Frauen und Männer in den Partnerwerkstätten setzen die Velos instand und bereiten sie für den Transport vor. So wird Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika verbunden.

Haben auch Sie noch ein altes Velo, welches ungebraucht herumsteht? Sie können dieses während dem ganzen Jahr an rund 400 Sammelstellen von Velafrica abgeben. Die Sammelstellen sowie weitere Informationen finden Sie unter velafrica.ch. Gemeinde Birsfelden



Nach 33 Jahren Finanzabteilung nun der verdiente Ruhestand

Astrid Jaun wird Ende November 2021, nach 33 Jahren in der Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung Birsfelden, in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung bedanken sich ganz herzlich für die langjährige Treue.

Als gelernte kaufmännische Mitarbeiterin in der Stahlbranche und mit mehreren Jahren Berufserfahrung in der Buchhaltung entschloss sich Astrid Jaun 1989, sich bei der Gemeindeverwaltung Birsfelden zu bewerben. Sie interessierte sich zuerst für eine ausgeschriebene Stelle bei den Einwohnerdiensten. Nach der Prüfung ihres Bewerbungsdossiers wurde Astrid Jaun aber die jetzige Stelle in der Finanzbuchhaltung angeboten. Wohl keine so falsche Überlegung, hat doch das anschliessende Engagement von Astrid Jaun bei der

Gemeindeverwaltung 33 Jahre lang gehalten!

Die Tätigkeit von Astrid Jaun beinhaltet überwiegend administrative Arbeiten wie beispielsweise die Verarbeitung von Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie das Mahnwesen der Gemeindeverwaltung Birsfelden. Individuelle Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner am Schalter oder Telefon gehören ebenfalls zum Arbeitsalltag von Astrid Jaun. «Kein Tag ist wie der andere. Die Arbeit gefällt mir sehr, auch nach 33 Jahren ist die Arbeit spannend wie am ersten Tag», schmunzelt Astrid.

Die Arbeitsprozesse haben sich in den letzten 33 Jahren enorm verändert. «Früher arbeitete man noch mit Kontokarten zur Verarbeitung der Zahlungen», erzählt Astrid. Der technische Fortschritt im IT-Bereich führte zu einer massiven Umstellung. In den 90er-Jahren

wurden viele Prozesse auf Computer umgestellt.

Trotz einiger personeller Änderungen im Team fühlte sich Astrid Jaun jederzeit sehr wohl. Sie blickt gerne auf ihre Zeit bei der Finanzabteilung zurück und ist stolz, nach 33 Jahren immer noch ein Teil der Gemeindeverwaltung Birsfelden zu sein.

Die nächste grosse Veränderung wird für Astrid Jaun die bevorstehende Pensionierung Ende November 2021 sein. Sie freut sich aber bereits heute darauf, mehr Zeit für sich und die Familie zu haben.

Für die langjährige Treue und die guten Leistungen in den vergangenen 33 Jahren bedanken sich der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Birsfelden ganz herzlich. Wir wünschen Astrid Jaun alles Gute für den dritten Lebensabschnitt.

Birsfelder Budget 2022 dank «Quartierplan Zentrum» mit massivem Ertragsüberschuss

Seit knapp zwei Jahren ist die Covid-19-Pandemie das fast alles beherrschende Thema. Die Gemeinden mussten sich – neben zahlreichen anderen Herausforderungen – auch mit den möglichen finanziellen Folgen der Pandemie auseinandersetzen. Dabei waren die Prognosen mehrheitlich pessimistisch und auch Birsfelden musste die Finanzplanung nach unten revidieren. Mit der Erfahrung der letzten beiden Jahre kann die Gemeinde nun konstatieren, dass sich die Pandemie zwar tatsächlich negativ auf die Gemeindefinanzen auswirkt, jedoch nicht dermassen rasch und allenfalls stark wie vermutet. Die Folgen sind eher indirekter Art. So steigen die Kosten und Risiken im Zusammenhang mit der Alterspflege und -betreuung. Auch im Bereich Soziales werden die Effekte spürbarer. Zusammen mit den Kostensteigerungen im Bereich

Bildung führt dies zu einer weiteren Belastung des Finanzhaushalts von Birsfelden.

In diesem schwierigen Umfeld weist Birsfelden für das kommende Jahr einen grossen Ertragsüberschuss von über CHF 18 Mio. aus. Dies hat in erster Linie mit der geplanten Umzonung der Zentrumsparzelle zu tun. Mit der Wandlung der Parzelle von einer Zone für «Öffentliche Werke und Anlagen» in eine Quartierplanparzelle mit Wohnnutzungen wird ein Wert von über CHF 21 Mio. geschaffen, welcher die Bilanz der Gemeinde massiv stärkt. Dieser einmalige Effekt ist zwar nicht liquiditätswirksam, aber durch die zukünftig damit verbundenen jährlichen Einnahmen in der momentanen finanziellen Situation der Gemeinde enorm wertvoll.

Ohne diese Aufwertung würde das Budget bei einem Defizit von

CHF –3 Mio. zu liegen kommen. Ein grosser Teil dieses Defizits ist potenziell struktureller Art. Der Gemeinderat hat angesichts der starken Bilanz und der noch unsicheren Kosten- und Ertragsentwicklung für 2022 keine drastischen Anpassungsmassnahmen definiert. Sollte sich jedoch herausstellen, dass dieses Defizit tatsächlich nicht vorübergehender Natur ist, wird der Gemeinderat über grundsätzliche Anpassungen befinden müssen.

Ungeachtet dieser Unsicherheiten sind die vielen geplanten Entwicklungsvorhaben der Gemeinde ein entscheidender Baustein auf dem Weg in die finanzielle Unabhängigkeit Birsfeldens. Der Gemeinderat steht geschlossen hinter diesen Projekten, welche die Finanzkraft der Gemeinde stützen, und freut sich darauf, diese zusammen mit der Birsfelder Bevölkerung anzugehen. *Gemeinde Birsfelden*



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Das öffentliche Schwimmen findet unter Einhaltung der Schutzmassnahmen normal statt:

Donnerstag:

19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:

17.00–19.00 Uhr

(Erwachsene und Familien)

Einzeltritt: CHF 6.–

Das Schutzkonzept kann auf der Homepage der Gemeinde oder direkt bei der Schwimmhalle eingesehen werden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 22. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 24. November**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 29. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 1. Dezember**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 4. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

8. November 2021

Hänggi, Josef Paul Maria

Geboren am 8. März 1946, von Nunningen SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

8. November 2021

Schaller, Wilhelm Bernhard

Geboren am 24. Juni 1934, von Altbüron LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

9. November 2021

Menzi, Eduard

Geboren am 8. April 1933, von Ebnet-Kappel SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Liestal.



Clever heizen dank dem Ersatz fossiler Heizungen

Das Ersetzen veralteter Heizsysteme spart Energie und trägt somit dazu bei, die Klimaziele zu erreichen. Was beim Heizungsersatz zu beachten ist und wie man die optimale Lösung findet, wurde an den gut besuchten Informationsveranstaltungen der Energie-Region Birsstadt thematisiert.

An den Informationsveranstaltungen «erneuerbar heizen» informierten sich im Herbst 2021 zahlreiche Liegenschaftsbesitzer/innen in den Gemeinden der Energie-Region Birsstadt darüber, wie sie ihre Häuser energieeffizient und nachhaltig heizen können. Denn noch immer werden über 80% der Heizungen in der Birsstadt fossil betrieben und deren Ersatz bietet somit grosses Potenzial zur Verringerung der CO₂-Emissionen.

In Birsfelden präsentierten am 28. Oktober in der Aula des Rheinparkschulhauses verschiedene Fachpartner/innen Produkte und Lösungen für den Umstieg. Es wurden die Schritte eines Heizungsersatzes aufgezeigt und die Alternativen wie Wärmepumpen, Solarwärme oder Heizen mit Holz erklärt. Auch Aspekte der Finanzierung und Wertsteigerung der Liegenschaften wurden angesprochen. Weiter stiessen die Förderungs- und Beratungsangebote des Kantons sowie das Angebot Impulsberatung «erneuerbar heizen» auf reges Interesse. Bei diesen vom Kanton subventionierten Impulsberatungen profitieren alle Liegenschaftseigentümer/innen von einer kostenlosen Erstberatung zum Heizungsersatz.

Haben Sie die Anlässe verpasst? Kein Problem – Sie können noch immer von der kostenlosen Impulsberatung «erneuerbar heizen» profitieren. Auf www.erneuerbarheizen.ch finden Sie alles Wissenswerte. Informationen zu den Förderbeiträgen im Kanton Basel-Landschaft erhalten Sie unter www.energiepaket-bl.ch.

Gemeinde Birsfelden

EINLADUNG zur Einschaltung der Birsfelder ★ ★ ★ Weihnachtsbeleuchtung

musikalische Unterhaltung mit
der WindBand und dem
Musikkorps Birsfelden
Eselreiten für Kinder

Christstollen & Russenzopf
Glühwein & Punch

26. November 2021
um 19.00 Uhr auf dem
Zentrumsplatz

Wir freuen uns auf Sie!

Gewerbeverein
Birsfelden



Gemeinde
Birsfelden



Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
François Loeb schrieb



reinhardt

Gemeindeversammlung vom Dezember 2021 auf zwei Tage angesetzt

Die Gemeindeversammlung von Birsfelden findet im Dezember an zwei Tagen – Montag, 13., und Dienstag, 14. Dezember 2021 – statt. Aufgrund der Traktanden sowie der durch Corona notwendigen Massnahmen hat sich der Gemeinderat zu diesem Schritt entschlossen. Am ersten Tag, Montag, 13. Dezember 2021, werden das Beschlussprotokoll der letzten Sitzung sowie der «Quartierplan Zentrum» behandelt. Am zweiten Tag, Dienstag, 14. Dezember 2021, folgen dann die restlichen Traktanden (u. a. Mutation Stierackerweg und Budget 2022).

Mit dem Traktandum «Quartierplan Zentrum» wird ein Geschäft behandelt, welches Potenzial hat, mehr Stimmberechtigte für eine Teilnahme an der Gemeindeversammlung zu motivieren als üblich. Aufgrund der geltenden Corona-Einschränkungen steht in der Sporthalle eine Kapazität von rund 600 Personen zur Verfügung. Dies ist das Vier- bis Fünffache einer normalen Versammlungsteilnahme. Sollte sich am 13. Dezember 2021 zeigen, dass die Hallenkapazität nicht ausreicht, müsste dieser erste Teil abgesagt und auf einen späteren

Zeitpunkt (1. Quartal 2022) und an einen anderen Versammlungsort mit genügender Kapazität verschoben werden. Der zweite Teil der Gemeindeversammlung – und damit die restlichen Traktanden, insbesondere das Budget – wird unabhängig davon fix am 14. Dezember 2021 durchgeführt.

Der Gemeinderat weist im Zusammenhang mit der Gemeindeversammlung zudem darauf hin, dass

- insbesondere am ersten Tag der Gemeindeversammlung, am 13.12.2021, frühzeitiges Erscheinen empfohlen wird. Nur so kann ein pünktlicher Start der Versammlung ermöglicht werden.
- die Kontaktdaten mittels Einsammeln respektive Austauschen der Stimmrechtsausweise erhoben werden. Darauf basierend besteht die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme durch die zuständige kantonale Stelle. Diese hat die Kompetenz, eine Quarantäne anzuordnen, wenn es im Rahmen der Gemeindeversammlung Kontakte mit an Covid-19 erkrankten Personen gab.

Gemeinderat Birsfelden

ENTWICKLUNG
ZENTRUM BIRSFELDEN

MARKTPLATZ ZENTRUM

PROJEKTRAUM STADTENTWICKLUNG & NATUR
HARDSTRASSE 25A

Die acht ausgewählten Wohnbauträger für das neue Zentrum Birsfelden stellen sich Ihnen vor und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. Besuchen Sie uns im neuen Projektraum im Gewerbehaus neben der alten Gemeindeverwaltung und lernen Sie die in der Region Basel und in Birsfelden verankerten Genossenschaften sowie die gemeinnützigen und privaten Baurechtsnehmer kennen.

4. DEZEMBER 2021
10–14 UHR

Stadtentwicklung & Natur
Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden
entwicklung@birsfelden.ch

GEMEINDE
BIRSFELDEN

«Velofahren spart Zeit und Nerven»

Im Kurzinterview erzählt Elena Römer, Mitarbeiterin auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden, warum sie in der Region gerne Velo fährt und warum sie bei der schweizweiten Umfrage zur Veloinfrastruktur von Prix Velo mitgemacht hat.

Auf welcher Strecke fährst du am meisten Velo?

Am meisten fahre ich mit dem Velo der Birs entlang von Muttentz nach Birsfelden.

Fühlst du dich auf dieser Strecke sicher?

Seit den Anpassungen für Velofahrende an der Birseckstrasse (Velostreifen und Velofahren auf dem Trottoir) fühle ich mich auf dieser Strecke noch viel sicherer.

Sind die Velowege gut ausgebaut?
Zu einem Grossteil Ja.

Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten für Velofahrende?



Die Ampelschaltung in Birsfelden könnte besser auf Velofahrende eingestellt werden. Oft stehe ich sehr lange mitten auf der Strasse und die Ampel nimmt mich als Verkehrsteilnehmerin nicht wahr. Erst wenn ein Auto kommt, wird es grün. Eine weitere Verbesserung sehe ich in Muttentz. Es wäre toll, wenn der Weg vom Schänzli nach Birsfelden entlang der Birs unterhalb der Tramlinie und der

St. Jakob-Strasse für Velofahrende ausgebaut werden könnte. Dies würde die Fahrt noch sicherer machen und die Fahrtdauer verkürzen.

Warum fährst du mit dem Velo?

Ich verbringe Zeit draussen, bewege mich und mache etwas Gutes für die Umwelt, zudem umgehe ich den Feierabendverkehr und spare so viel Zeit und Nerven.

Warum hast du an der Umfrage von Prix Velo teilgenommen?

Ich sehe darin eine gute Möglichkeit, meine Meinung zu sagen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Möchten auch Sie Ihre Meinung zum Angebot und zur Sicherheit der Velorouten in der Birsstadt abgeben und spannende Preise gewinnen? Dann nehmen Sie noch bis Ende November an der Prix-Velo-Umfrage unter www.prixvelo.ch teil! Gemeinde Birsfelden

Der «Prix Velo Städte»

Pro Velo Schweiz vergibt die Auszeichnung «Prix Velo Städte» alle vier Jahre, alternierend mit dem «Prix Velo Infrastruktur». Die Online-Befragung von Velofahrenden aus der ganzen Schweiz läuft noch bis am 30. November 2021. Die Prämierung der velofreundlichsten Städte in drei Grössenklassen findet im Frühling 2022 statt.

Weitere Informationen und Fragebogen: www.prixvelo.ch



Winterdienst in Birsfelden

Der nächste Schnee kommt bestimmt. Personal und Fahrzeuge der Gemeinde sind bereit für den Winterdiensteinsatz. Sind Sie es auch? Was sind eigentlich die Pflichten der Grundeigentümer? Wer sorgt für eis- und schneefreie ÖV-Haltestellen? Dies und vieles mehr beantwortet dieser Ratgeber.

Aufgrund des Polizeireglementes der Gemeinde Birsfelden sind die Anstösser, dies bedeutet Grundeigentümer oder deren Beauftragte, dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können.

Was ist zu tun?

Bei Schneefall ist entlang der Parzellengrenzen auf öffentlichen Trottoirs oder Fusswegen ein Streifen von mindestens 1 Meter Breite von Schnee zu räumen und mit Taumittel, Splitt oder gleichwertigem Material zu bestreuen. Zugänge zu Depots von Kehrrichtcontainern und -säcken sind ebenfalls freizuhalten. Weggeräumter Schnee ist auf dem Trottoir längs des Randsteines zu deponieren. Es ist darauf zu achten, dass Strassenschalen und Entwässerungsschächte frei bleiben. Verunreinigter Schnee soll nicht in Rabatten oder Baumscheiben deponiert werden.

Bei Glatteis ist das Trottoir oder der Fussweg mit Splitt, Taumittel oder gleichwertigem Material abzustreuen. Bei Tauwetter ist das Trottoir oder der Fussweg von Eis zu befreien.

Splittdepot

Splitt kann aus den von der Abteilung Betriebsunterhalt (BU)



Der nächste Schnee kommt bestimmt. Personal und Fahrzeuge der Abteilung Betriebsunterhalt sind für den Winterdiensteinsatz bereit!
Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

aufgestellten 14 Streugutbehältern entnommen werden (siehe Standortverzeichnis). Die Streuarbeiten sollten, falls Schneefall oder Glatteis während der Nacht auftreten, bis 7.30 Uhr durchgeführt sein (während des Tages soweit erforderlich). Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto geringer ist der Arbeitsaufwand.

Winterdienst der Gemeinde Birsfelden

Bei Schneefall und Glatteis ist zur Aufrechterhaltung des Verkehrs der Strassendienst der Gemeinde für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung zuständig. An besonders gefährdeten Stellen werden bei Glatteis Taumittel eingesetzt. Dies betrifft vor allem die Routen

der AAGL-Busse, das Hafenareal, Sammelstrassen und öffentliche Treppenanlagen. In der Gemeinde Birsfelden gilt generell ein reduzierter Winterdienst. Dies betrifft insbesondere die Quartierstrassen.

Bitte an die Autobesitzer

Parkierte Fahrzeuge behindern die Schneeräumung und Eisbekämpfung. Stellen Sie deshalb wenn immer möglich Ihren Wagen auf den privaten Abstellplatz. Sie erleichtern so den Winterdienstequipen das Durchkommen mit dem Schneepflug. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien, schönen Winter.

Gemeindeverwaltung Birsfelden:
Abteilungen Betriebsunterhalt
und Gemeindepolizei

Standortverzeichnis der Splittdepots

- 1 Birsquai / Bürklinstrasse: am Geländer
- 2 Birsquai / Schillerstrasse: am Geländer
- 3 Bürklinstrasse / Rheinstrasse: beim Infokasten
- 4 Hofstrasse / Am Stausee: an der Strassenecke
- 5 Hofstrasse: beim Vorplatz Feuerwehr-Depot
- 6 Kirchstrasse: vor dem Schulhauseingang
- 7 Kirchmatt-Schulhaus: oberhalb Rampe Unterführung
- 8 Hardstrasse 21: vor den Garagen
- 9 Im Lerchengarten: bei der röm.-kath. Kirche
- 10 Hardstrasse: beim Waldeingang zur Waldtreppe
- 11 Lindenstrasse: zum Abgang Christoph-Gloor-Treppe
- 12 Salinenstrasse / Muttenzerstrasse: an der Strassenecke
- 13 Birseckstrasse: vor Redingbrücke rechts
- 14 Buchenstrasse: vor Stopp Rheinfelderstrasse

Zuständigkeiten Winterdienst

Trottoirs und Privatwege

Gemäss Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden sind die Grundeigentümer oder deren Beauftragte für den Winterdienst verantwortlich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Anschlagkästen der Gemeinde und auf dieser Seite.

Gemeindestrassen, Velowege, Fusswege und öffentliche Treppenanlagen

Für die Winterdiensteinsätze ist

der Gemeindewerkhof (Abteilung BU) verantwortlich.

Kantonsstrassen

Für den Unterhalt und den Winterdienst auf Kantonsstrassen in Birsfelden ist das kantonale Tiefbauamt zuständig und verantwortlich.

Tram- und Bushaltestellen

Für die Winterdiensteinsätze im Bereich der Tramhaltestellen sind die BVB, im Bereich der AAGL-Bushaltestellen die Gemeinde zuständig.

Verkehrsteilnehmer

Erfahrungsgemäss muss bei Schneefällen oder Glatteisbildung trotz den Winterdiensteinsätzen durch die öffentlichen Hand mit erschwerten Verkehrsverhältnissen gerechnet werden. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer, sich den jeweiligen Strassenverhältnissen anzupassen. Richtige Bereifung und sicheres Schuhwerk ersparen manchen Ärger und Schmerz. Benützen Sie bitte im kritischen Fall das öffentliche Verkehrsmittel.

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren:

Johanna Fiechter (Muttenerstrasse 74) feiert am 22. November ihren 80. Geburtstag.

Elsa Saladin (Hardstrasse 71) feiert am 20. November ihren 99. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilarierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Ausstellung**Hanni Döbelin zeigt ihre Werke**

Die Werke der Birsfelder Künstlerin Hanni Döbelin sind derzeit in Reinach zu sehen.

Foto zVg

Am vergangenen Freitag war Vernissage im Heimatmuseum in Reinach. Die Birsfelder Künstlerin Hanni Döbelin stellte ihre neuesten Werke aus. Die Ausstellung ist Teil der bekannten Galerinnacht in Reinach. Hanni Döbelin ist Autodidaktin und hat sich in Mal- und Technikkursen im In- und Ausland weitergebildet. Aktuell beschäftigt sie sich vor allem mit Menschen auf grossformatigen Acrylbildern. Da herrscht pulsieren-

des Leben, sei es im Restaurant, auf dem Trocadero mit Blick auf den Eiffelturm, oder in einer gemütlichen Strassenbeiz unter roten Sonnenschirmen. Die Malerei ist gegenständig bis abstrakt und erlaubt den Betrachtenden eigene Interpretationen. Dabei tauchen immer neue, faszinierende Einzelheiten auf. Hanni Döbelin wird im 2022 auch im Birsfelder Museum ihre Werke zeigen.

Regula Meschberger

Kreuzworträtsel**Die Lösungswörter und der Gewinner**

BA. Die Lösungswörter der beiden Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Alpinismus» (Nr. 44) und «Hotellerie» (Nr. 45). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Heinz Wyss aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbombon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln – aktuell beim Weihnachtsgewinnspiel (siehe Seiten 16 und 17). Sammeln Sie die Lösungswörter der drei Weihnachtssrätsel und senden Sie sie zusammen an die Adresse, die in der Ausgabe vom 3. Dezember publiziert werden wird. Nur wer alle drei richtigen Lösungswörter gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Versuchen Sie Ihr Glück – es gibt wieder attraktive Preise zu gewinnen.

Was ist in Birsfelden los?**November**

Bis Hans Kintzinger /

5.12. Madeleine Seiler
Ausstellung Hyperrealismus und Abstraktion, Birsfelder Museum. Ausstellungsdauer bis Sonntag, 5. Dezember, jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag. Genaue Öffnungszeiten und weitere Infos www.birsfeldermuseum.ch.

Mo 22. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319.05.65.

Mi 24. Jeden Mittwoch Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um

13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Eselreiten

Robispielplatz Birsfelden, 15 bis 15.30 Uhr. Für Kinder ab vier Jahren in Begleitung Erwachsener. Findet bei Regen nicht statt. Aktuelle Infos auf Instagram ([robispielplatz](https://www.instagram.com/robispielplatz)) oder Facebook ([robispielplatz](https://www.facebook.com/robispielplatz) Birsfelden).

Faszinierendes Norwegen über dem Polarkreis

Filmvorführung, Birsfelder Museum, 19 Uhr, mehr unter www.birsfeldermuseum.ch.

Do 25. Dr Churz, dr Schlung und dr Böös

Johanna Heusser (Basel), Tanz/Performance (im Rahmen des feministischen Schwerpunkts Unordnungen), weitere Daten: 26./27.11. jeweils 20 Uhr, mehr unter www.theater-roxy.ch.

Fr 26. Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung

Zentrumsplatz, 19 Uhr, mit dem Musikkorps und Chor. Der Gewerbeverein lädt zu Glühwein, Punsch, Christstollen und Russenzopf ein.

Sa 27. Blicke

X Perspektiven (Luzern/Hamburg), Hörausflug durch Birsfelden (im Rahmen des feministischen Schwerpunkts Unordnungen), 16 Uhr, mehr dazu unter: www.theater-roxy.ch.

Mo 29. Montagsküche

Entspannter Austausch mit dem Roxy-Team und Künstlern und Künstlerinnen, Eintritt frei, mehr dazu unter: www.theater-roxy.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



BEST SELLER

AUS DEM
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



MENA KOST/UELI PFISTER
DINO UND DONNY IM WINTER

Nach dem letztjährigen Bestseller «Dino und Donny» ist jetzt der zweite Band erschienen. Ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren.

ISBN 978-3-7245-2505-9, CHF 24.80



-MINU
INNOCENT & CO.

Geschichten einer seltsamen Ehe

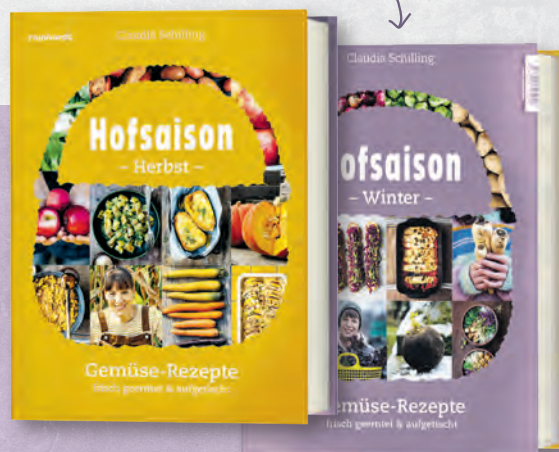
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt – silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.

ISBN 978-3-7245-2510-3, CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **www.reinhardt.ch**

Wendebuch

reinhardt

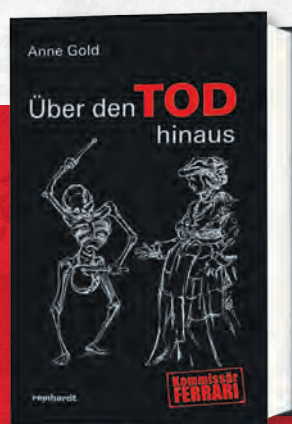


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Food-stylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-



ANNE GOLD
ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



DOMINIK HEITZ
STADTJÄGER II

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

Auch im zweiten Band des «Stadtjägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



HELEN LIEBENDÖRFER
**ZUM ZEITVERTREIB –
EIN BASLER DECAMERONE**

Geschichten aus dem alten Basel

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80